

Oktober – Dezember 2013
61. Jahrgang
Heft 4



Mitteilungen Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

- 3** Editorial
- 4** Einladung zur Mitgliederversammlung
- 6** Haushalt Januar - Juli 2013 – Etat 2014
Soll und Haben der Sektion
- 7** Mehr Transparenz
Neues beim Haushalt
- 8** Sektionsfest für unsere Jubilare
- 9** Kurz und bündig
- 11** Abgründe
*Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank
und Georg Sojer*
- 12** Die Freiburger Hütte

Personen

- 16** Das Portrait, Rudolf Haßler
- 17** Michael Schneider
neuer Jugendgruppenleiter
- 18** Klara-Maria Hanft
- 18** Hans Heizmann †



Berichte

- 20** Ein Jahr Kletterhalle
- 21** Nach der Sloperparade folgte ein knackiger Querer
- 22** Betreuerin im Isolationsbereich
- 24** Grimselpass, Oberaarhorn und mehr
- 26** Prättigauer Höhenweg
- 27** Klettern, Baden, Paddeln
- 28** Erste Klettererfahrungen am Harzlochfelsen
- 29** Mann über Bord
- 30** Das Objekt der Begierde lockt
- 31** Kontraste und Ähnlichkeiten
- 32** Es hat einfach wieder alles gepasst
- 32** Die Eibe einst Waffenholz
- 33** Wanderung im Montafon
- 35** Wanderung mit Hindernissen



Bücher

- 62 Mitten durchs Mittelland
- 62 Interlaken vertikal
- 63 Winterwandern im Schwarzwald
- 63 Wandern im Schwarzwald

- 64 Impressum
- 65 Ehrenamtliche

Die Bilder auf den Umschlagseiten
stammen von Brigitta Kleiser
Titelbild: Blick vom Belchen

Natur und Umwelt

- 38 Nationalpark Nordschwarzwald
- 38 Die Tollkirsche
- 39 Ade Vogelbeere
- 40 Die „Grube Messel“

Termine

- 42 Kletter- und Nachwuchsförderung von Kindern und Jugendlichen
- 42 Vorschau auf besondere Termine
- 45 Die Jugendgruppen
- 46 Ausbildung
- 47 Ausstellung Cartoons
- 48 Touren und Veranstaltungen
- 51 Mit der Hospizgruppe
- 52 Wanderungen der Seniorengruppen

Geschäftsstelle

- 58 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 59 Aufnahmeformular
- 60 Anmeldeformular

Meinungen

- 61 Mio-Klettern





Seebach bei Titisee

Foto: Brigitta Kleiser

Editorial

Wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, ist es zur nächsten, der zweiten Mitgliederversammlung in diesem Jahr nicht mehr weit, denn diese findet am 22. November statt. Anstatt sie wie bisher üblich im April des Folgejahres abzuhalten, haben wir in der Mitgliederversammlung am 12. April die Vorverlegung damit begründet, dass wir mit einem von der Mitgliederversammlung genehmigten Haushalt starten wollen. Für das neue Haushaltsjahr 2014 wird fast die Millionenmarke erreicht. Dies schafft für den Vorstand Sicherheit. Und diese ist wichtig, denn Vereine werden heute, wenn es um die Einhaltung von Gesetz und Satzung geht, genauso streng wie Unternehmen behandelt.

Die größer gewordene Sektion macht es erforderlich, Mehrjahresplanungen aufzustellen. Nicht nur Veranstaltungen wie die im September 2014 in Freiburg stattfindende Naturschutztagung des DAV Deutschland oder Ausstellungen, sondern auch Investitionsvorhaben für unsere drei Immobilien: Sektionshaus mit Kletterhalle, Freiburger Hütte und Ramshalde müssen geplant und aufeinander abgestimmt werden. Unsere Mittel sind begrenzt. Von unseren Beitragseinnahmen führen wir im kommenden Jahr fast 46% an den Hauptverein in München ab, Mitgliederverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit beanspruchen weitere 37%. Diese Ausgabenstruktur wird sich auch in den Folgejahren nicht zu unserem Vorteil verändern.

Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht: Unsere Gruppen, Touren, Wanderungen und Veranstaltungen

haben eine hohe Attraktivität und erfreuen sich einer großen und steigenden Nachfrage. Die Freiburger Hütte entwickelt sich unter dem neuen Pächterpaar Markus und Sabine Jankowitsch ausgezeichnet. Die Ramshalde ist ein gesuchter Ort für Kurzurlaube und Feste. Unsere neue Kletterhalle hat im ersten Jahr ihres Bestehens alle Erwartungen übertroffen. Doch nichts läuft von alleine immer so weiter. Daran muss ständig gearbeitet werden. Ich bin guter Dinge, dass uns das weiterhin gelingen wird.

Zahlen zum bisherigen Jahresverlauf finden Sie in diesem Heft. Kommen Sie zur Mitgliederversammlung am 22. November um 19 Uhr in das Ristorante Melissa, Wiesentalstraße 2, Freiburg, wo wir Sie über den bisherigen Jahresverlauf, den Haushalt 2014 und unsere Vorhaben informieren werden. Entscheiden Sie mit, was im Verein in den kommenden Jahren geschieht.

Die Mitteilungen berichten über Personen, Unternehmungen, vor allem auch von unserer Jugend- und Familiengruppe. Das Programm im vierten Quartal bietet der Jahreszeit entsprechend anspruchsvolle Wanderungen im Jura, der Regio bis zum Weihnachtsmarkt. Aber auch Exkursionen zum Beispiel mit dem Naturwissenschaftler Herbert Lange zur Gruppe Messel bei Darmstadt im November am Tag nach der Mitgliederversammlung.

Christoph Paradeis



**ist im Sektionshaus am
18. Oktober um 19 Uhr mit
Karikaturen und satirischen
Kletterliedern**

Einladung zur Mitgliederversammlung Freitag, 22. November 2013 um 19 Uhr

Ristorante Melissa, Wiesentalstraße 2, (ehemals Gasthaus Schönbergblick)

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
3. Berichte des Vorsitzenden über das laufende Jahr
4. Haushalt 2014
5. Vierjahresplan
6. Planungen der Referate
7. Nachwahlen
8. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung endet um 21 Uhr.

Für den Vorstand: Christoph Paradeis, Erster Vorsitzender

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird uns Karl Heinz Scheidtman in gekonnter Manier mit seinen Bildern zum **Montblanc - Dach der Alpen** entführen.

Nach der Umrundung des Montblanc-Massivs auf der „Tour de Montblanc“ nähern wir uns dem „Monarchen“ auf verschiedenen Hochtouren, bis wir ihm schließlich selbst aufs Dach steigen.



- Windkraft
- Zinskraft
- Beides



Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung von
erneuerbaren Energien.



Kleine Impulse, große Wirkung: Geht es um saubere Energie, zählt der Beitrag jedes Einzelnen. Und zwar beim Sparen genauso wie beim Erzeugen von Energie. Die Sparkassen unterstützen zahlreiche Projekte rund um Erneuerbare Energien vor Ort – und sind unter Deutschlands Kreditinstituten die Nr. 1 in punkto Energiewendeförderung. www.gut-fuer-deutschland.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
Gut für unsere Regio.

Haushalt Januar - Juli 2013 – Etat 2014

Soll und Haben der Sektion

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis bis Juli 2013	Plan 2014
Mitgliederverwaltung				
Einnahmen	475.293,21	526.600,00	575.131,03	532.970,00
Ausgaben	317.171,17	330.338,16	224.891,91	374.602,16
Ergebnis Mitgliederverwaltung	158.122,04	196.261,84	350.239,12	158.367,84
Spenden				
Einnahmen	8.859,74	0,00	3.055,56	0,00
Ergebnis Spenden	8.859,74	0,00	3.055,56	0,00
Öffentlichkeitsarbeit				
Einnahmen	9.825,93	8.000,00	6.168,96	8.000,00
Ausgaben	45.792,18	46.200,00	26.658,52	50.200,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-35.966,25	-38.200,00	-20.489,56	-42.200,00
Ramshalde				
Einnahmen Ramshalde	26.637,24	30.300,00	18.510,86	44.346,00
Ausgaben Ramshalde	23.719,75	23.750,00	17.208,37	61.250,00
Ergebnis Ramshalde	2.917,49	6.550,00	1.302,49	-16.904,00
Freiburger Hütte				
Einnahmen Freiburger Hütte	70.238,86	108.000,00	44.425,73	74.000,00
Ausgaben Freiburger Hütte	68.208,71	38.482,10	15.203,89	53.685,00
Ergebnis Freiburger Hütte	2.030,15	69.517,90	29.221,84	20.315,00
Kletterhalle				
Einnahmen Kletterhalle	265.265,97	170.000,00	149.785,52	237.021,00
Ausgaben Kletterhalle	102.446,26	183.200,00	163.246,57	235.200,00
Ergebnis Kletterhalle	162.819,71	-13.200,00	-13.461,05	1.821,00
Sektionsgruppen				
Einnahmen	36.810,60	33.000,00	23.440,78	33.000,00
Ausgaben	96.142,92	108.000,00	61.141,01	108.000,00
Ergebnis Sektionsgruppen	-59.332,32	-75.000,00	-37.700,23	-75.000,00

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis bis Juli 2013	Plan 2014
Sonstiger Sektionsbereich				
Einnahmen	1.475,65	2.600,00	2.264,00	3.600,00
Ausgaben	6.210,83	5.300,00	4.770,75	5.300,00
Ergebnis Sonstiger Sektionsbereich	-4.735,18	-2.700,00	-2.506,75	-1.700,00
Sektionshaus				
Einnahmen Sektionshaus	507.694,04	5.001,68	83.084,10	34.601,68
Ausgaben Sektionshaus	1.188.394,03	97.231,42	177.430,46	79.208,00
Ergebnis Sektionshaus	-680.699,99	-92.229,74	-94.346,36	-44.606,32
Entnahme / Einstellung Rücklagen	445.984,61		-215.315,06	-93,52
Einstellung in Zwahr-Vermögen		-51.000,00	-65.000,00	-2.000,00
Einstellung in Rücklagen Hütten				-20.000,00
Einstellung in Rücklagen Kletterhalle				-10.000,00
Gesamte Einnahmen/Ausgaben				
Einnahmen gesamt	1.848.085,85	883.501,68	905.866,54	967.538,68
Ausgaben gesamt	1.848.085,85	883.501,68	905.866,54	967.538,68
Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00
Bestände und Verbindlichkeiten				
Liquide Mittel	53.337,67	104.337,67	333.652,73	136.431,19
Darlehen München	265.950,00	240.500,00	265.950,00	215.050,00
Darlehen Sparkasse	272.100,00	200.000,00	184.100,00	154.100,00

Mehr Transparenz Neues beim Haushalt

Der oben abgedruckte Haushalt 2014 ist vorläufig und kann bis zur Mitgliederversammlung noch geändert worden sein. Grund dafür ist der frühe Redaktionsschluss für unsere Mitteilungen, so dass der Vorstand aufgrund von Urlaub/Ferien den Haushalt bis dahin nicht formell verabschieden konnte. Die für die Mitgliederversammlung gültige Fassung wird ab 4. November in der Geschäftsstelle zur Verfügung stehen.

Im Haushalt 2014 wurde erstmals die Bildung von Rücklagen für unsere Hütten und unsere

Kletterhalle berücksichtigt, die in den jeweiligen Ausgabenposten enthalten sind. Grund dafür ist, dass wir bei allen drei Immobilien immer wieder einen Investitionsbedarf haben, der aber von diesen vorher verdient werden muss. Die Aufteilung der Rücklagen in Zwahr-Vermögen, Rücklagen für unsere Hütten und Sektionshaus mit Kletterhalle hat auch den Effekt, dass es psychologisch „schwerer“ wird, Investitionen aus Teilen von Rücklagen zu finanzieren, mit denen das Investitionsobjekt nichts zu tun hat. Sollte es dennoch einmal unvermeidlich sein, Gelder für andere Zwecke als vorgesehen zu

verwenden, ist die Frage zu beantworten, wie sie den Rücklagen für die ursprünglich vorgesehenen Projekte wieder zugeführt werden.

Im Haushaltsentwurf für 2014 sind Investitionen für die Ramshalde - Heizung und Küche - in Höhe

von netto 22.650 Euro, nach Abzug von Investitionszuschüssen, sowie die Anschaffung und feste Installation eines Beamers in unserem Versammlungsraum in Höhe von 2.700 Euro berücksichtigt.

Christoph Paradeis

Sektionsfest für unsere Jubilare

Montag, 4. November um 19 Uhr
Hotel Rheingold, Eisenbahnstraße
Anmeldung Geschäftsstelle bis 25. Oktober 2013

An diesem Abend berichtet Karl Heinz Scheidtmann
in einer Audiovision über den weltbekannten Berg:

Im Bannkreis des Matterhorns

Die markante Felsgestalt des Matterhorns wird durch ihre isolierte Lage betont.
Die umgebenden 4000er ermöglichen immer wieder neue und einzigartige
Ausblicke auf diesen faszinierenden Berg.

Foto: Karl Heinz Scheidtmann



Kurz und bündig

Aus dem Vorstand

Der Vorstand wird sich in einer Sondersitzung mit dem neuen Leitbild des Gesamtvereins beschäftigen und einen Entwurf für ein neues Leitbild der Sektion erarbeiten. Darauf aufbauend wird er in Klausur gehen.

Die Programme der Winter- und der Sommerabteilung sollen möglichst zusammen gelegt werden. Gleichzeitig soll die Darstellung verbessert werden. Wenn alles gut läuft, könnte das schon für das kommende Jahr gelten.

Bei der Ramshalde laufen die Vorbereitungen für den Einbau einer Gastanlage. Danach kann im alten Teil eine Zentralheizung installiert werden. In der Vergangenheit hatten wir immer wieder Probleme, weil Besucher den alten Kachelofen überheizten.

Die Wasserprobleme der Freiburger Hütte beschäftigten den Vorstand in mehreren Sitzungen. Hier stehen für die nächsten Jahre weitere Investitionen an.

Das Thema Ehrenamt war ein wichtiges Thema. Wir müssen uns auf das Wesentliche konzentrieren. Wir suchen noch immer jemanden für unser Finanzwesen. Es wäre auch gut, wir könnten eine Gruppe mit jüngeren Mitgliedern bilden, die im Bedarfsfall ein oder zweimal im Jahr, „wenn es irgendwo brennt“, kurzfristig und mit ihrem Beruf vereinbar helfen. Es geht also nicht um einen festen ehrenamtlichen Job, sondern um die Bereitschaft, im Rahmen seiner Möglichkeiten bei Sonderfällen zu helfen. Es wäre schön, wenn sich einige Mitglieder in der Geschäftsstelle bei Frau Schmidt, Telefon 0761 24222, ulrike.schmidt@dav-freiburg.de melden würden.

SEPA - Mitgliedsbeiträge

Ab 1. Februar 2014 werden die bislang geltenden Zahlungsformen endgültig durch SEPA abgelöst.

Dies bedeutet, dass ab diesem Stichtag der Einzug unserer Mitgliedsbeiträge und anfallender Gebühren ausschließlich mit der SEPA-Lastschrift möglich ist.

Ihre Einzugsermächtigung nutzen wir ab 1. Januar 2015 als SEPA-Mandat. Den Beitrag ziehen wir per SEPA-Lastschrift jeweils am 2. Januar oder am folgenden Bankarbeitstag ein. Der erste SEPA-Einzug erfolgt am 2. Januar 2015. Unsere Gläubiger-ID ist DE07ZZZ00000110714. Als notwendige Mandatsreferenz verwenden wir Ihre Mitgliedsnummer.

Das liebe Geld

Im dem Jahresbericht der Sektion Freiburg im Breisgau für die Jahre 1903 bis 1905 heißt es:

„...das Vermögen der Sektion hat sich in den drei Jahren um rund 7200 M. vermehrt; dieses günstige Ergebnis verdanken wir in erster Linie dem Umstand, daß ein leider allzu früh verstorbenes Mitglied, Herr Johann Ferkel, in seinem Testament die Sektion mit einem Legat von 5000 M bedachte.“

**Unser Spendenkonto bei der
Sparkasse hat die
Kontonummer 13 193 320
BLZ 680 501 01
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.**

Mit diesem Geld wurde die gerade 100 Jahre alt gewordene Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch gebaut. Heute hilft uns das Zwahr-Vermögen. So liegt es nahe, dass der Alpenverein auch in diesem Jahre seine Mitglieder um eine Spende bittet. Der Hauptverein schreibt die Mitglieder an und bittet um Hilfe bei der Finanzierung der Hütten, die zu renovieren sind oder auf den neuesten technischen Stand gebracht werden müssen. Wer nicht angeschrieben werden möchte, teilt das bitte unserer Geschäftsstelle mit.

Die Alarmanlage verhinderte Schlimmeres

In der Nacht vom 3. auf 4. August wurde ins Sektionshaus eingebrochen. Die Täter kamen aber nicht weit, weil unsere Alarmanlage sie in die Flucht trieb. Zurück blieben Schäden durch aufgebrochene Fenster und Türen. Mitgenommen haben sie in der Hast nach dem Alarm nichts. Wir werden unser Alarmsystem weiter verbessern.



Foto: Friedbert Knobelspies

Die Tourenführer trafen sich

Andreas Flubacher, Martin Jahnke und Patrick Stackelberg hatten zu einem Treffen der Fachübungsleiter und Wanderführer in den Garten des Sek-



Führertreffen

Foto: GPL

tionshauses eingeladen, die Jugend war auch mit dabei. Die Sonne brannte, die formidable Grillmaschine der Sektion heizte auch. Es roch gut nach den verschiedenen Grillspezialitäten. Jeder hatte mitgebracht, was er essen und trinken wollte, das Geschirr eingeschlossen, dies machte die Logistik leichter und gab mehr Zeit für gute Gespräche.



Hausschmuck vor dem Jugendraum

Foto: GPL

Informationsabende für neue Mitglieder

Am 8. Oktober und danach an jedem zweiten Dienstag im Monat findet im Sektionshaus ein Informationsabend für neue Mitglieder statt. Damit wollen wir es unseren neuen Bergkameraden leichter machen, sich in der Sektion zurechtzufinden. Wir wollen unsere Ziele, Ideale und unsere Angebote beschreiben und sagen, wohin man sich für Informationen wenden kann.

Bei den Abenden sind alle Sektionsmitglieder jeden Alters als Gäste, vielleicht sogar als Lotsen, willkommen. Wir hoffen, Sie sind neugierig geworden.

Gymnastik in der Vertikalen

Auf diese griffige Formel bringt Andreas Strepnick, Sportredakteur bei der Badischen Zeitung das Seniorenklettern in seinem Buch „Sport im Alter“, das er im Juni im Sektionshaus vorstellte. Natürlich geht es in seinem Buch nicht nur ums Klettern, sondern um Bewegung überhaupt. Sport als Teil des Alltags und nicht nur als Anlass für Rekorde, das sei seine Vision, erklärte er den 25 anwesen-



den Senioren, allesamt aktive Wanderer und Kletterer, bei denen der Sport schon längst Teil des Alltags ist. Er hatte es daher bei ihnen nicht schwer mit seiner Sicht. Die Diskussion konnte sich ganz auf die Frage konzentrieren, wie man die Vielzahl bewegungsferner Senioren für eine sportliche Betätigung gewinnen könne. Es zeigte sich, dass es hierauf keine einfache Antwort gibt. Hilfe kann das Sportportal der Stadt Freiburg bieten, in dem 189 Freiburger Sportvereine, ihre Programme vorstellen. Darunter sind 57 Vereine mit speziellem Seniorenprogramm.

Wolfgang Welte

Hitzschlag und Herzkasper

Verstauchung, allergische Reaktion und manches andere kann passieren, wenn Senioren wandernd unterwegs sind. Was man in diesen – erfreulicherweise seltenen – Fällen tun und nicht tun sollte, haben zwanzig Seniorenwanderführer im Juli im Erste-Hilfe-Kurs von Alexander Jäkel, Freiburger Facharzt für Allgemeinmedizin und Notfallarzt, erfahren.

Seine lebendige, praxisbezogene Darstellung machte das Lernen zum Vergnügen. Besonders positiv vermerkte Alexander Jäkel den Einsatz der Seniorennotfallkarte, die seinerzeit von Gerda Junge eingeführt worden war und noch heute gilt.

Wolfgang Welte

Alle nicht gezeichneten Artikel GPL

Abgründe

Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer

Ihr Thema sind die Berge, die Menschen und der Bergsport. Sie zeichnen stets mit einem Blick auf die Abgründe des Alpinismus – und sie sind die bekanntesten ihrer Art in Deutschland: Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer. Den Zeichnern von Alpin-Cartoons und ihren Werken widmet sich die DAV-Ausstellung „Abgründe“ im Sektionshaus.

Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer haben viele Gemeinsamkeiten, und doch hat jeder der drei Zeichner eine eigene, spezielle Herangehens-

weise. Sie zeigt sich sowohl in der Motivwahl als auch in der künstlerischen Ausgestaltung der Cartoons. Die Ausstellung präsentiert nicht nur eine große Auswahl aktueller Zeichnungen, sondern ordnet die drei Cartoonisten auch in die lange

Tradition der Bergkarikatur seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ein; ausgewählte Stücke der Sammlung des Archivs des Deutschen Alpenvereins bieten Vergleichsmöglichkeiten mit den drei Zeichnern.

„Die Comiczeichner bringen aktuelle Themen und Probleme auf den Punkt. Spielerisch und kreativ sprechen sie verschiedenste Lösungen und Aspekte



Salue - Georg Sojer



Alpinsturz - Erbse

an“, sagt Friederike Kaiser, Leiterin des Geschäftsbereichs Kultur im Deutschen Alpenverein. Und auch für die drei Zeichner, deren Werke in der Regel vor allem in Zeitschriften zu sehen sind, ist die Ausstellung etwas ganz Besonderes. Aus ihrem großen Fundus an Cartoons musste eine Auswahl getroffen werden. „Das war fast so schwierig wie das Zeichnen selbst“, berichtet Erbse.

Machen Sie sich selbst ein Bild!

GPL

Abgründe

Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank,
Georg Sojer

Eine Ausstellung im Sektionshaus

Vernissage Freitag 18. Oktober 19 Uhr

19. Oktober bis 29. November 2013

Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr

Mittwoch und Donnerstag bis 19 Uhr

Die Freiburger Hütte Ein Arbeitsbesuch

Anfang August besuchten Christoph Paradeis und ich die Freiburger Hütte zu einem Arbeitsbesuch.

Nach einer zügigen Fahrt über Basel und Sargans kamen wir am Donnerstag gegen 13 Uhr in der Hütte an. Dort erwarteten uns schon Vertreter verschiedener Firmen und Markus unser Hüttenwirt.

Wegen Beanstandungen war die neue Kläranlage zu überprüfen. Es wurde diskutiert, Abwasserproben genommen und schließlich wurden Wege gefunden, um die Belüftung der Anlage zu verbessern. Diese Arbeiten wurden inzwischen ausgeführt.

Am Freitag machte sich Christoph über das Steinerne Meer zur Ravensburger Hütte auf. Ich ließ mir Zeit, weil ich dachte, ich sei viel schneller mit dem Bike dort oben. Aber wider Erwarten saß er bei meiner Ankunft schon bei der Hütte. Nach einem netten Gespräch mit Florian, dem Wirt der Ravensburger Hütte, ging es weiter Richtung Formarin Alpe. Christoph über den Lechweg und ich

wieder mit dem Bike. Wir wollten dem dortigen Senn Sigi Wolf einen Besuch abstatten. Auch hier

war Christoph wieder schneller als erwartet. Nach einem längeren Gespräch über die Alp, die Hütte und was sonst so diesen Sommer passiert

ist, ging es zurück zur Freiburger Hütte. Christoph mit zwischenzeitlich sehr müden Beinen, aber die Runde in etwa fünfeneinhalb Stunden zu laufen fordert ihren Tribut.

Am Samstag haben wir morgens unsere Tour gemacht, Christoph hat danach am Haushalt gearbeitet und ich habe mich mit einem Pickel um ein paar heikle Stellen im Felsenweg gekümmert.

Beim anschließenden Gespräch mit unserem Hüttenwirt Markus kamen wir auch auf das Thema Mitarbeiter. Es ist dabei festzuhalten, dass alle seine Mitarbeiter fest angestellt sind. Er arbeitet nicht mit Aushilfskräften. Schön zu sehen war, aus welchen unterschiedlichen Bereichen sie kommen und was für Beweggründe sie haben, den Sommer in der Hütte zu verbringen.

Freiburger Hütte – Das Saison-Abschlussfest

Für die Fahrt zum Fest am 5. Oktober wollen wir Fahrgemeinschaften bilden.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an.

Es wird Ihnen bei der Hütte Spaß machen.

Eine kurze Zusammenfassung:

Martina

Innenarchitektin, arbeitete schon in der Konstanzer Hütte, Liebe zu den Bergen

Irene

führt zusammen mit ihrem Mann ein Autohaus, raus aus dem Geschäftsleben, Tapetenwechsel, Liebe zu den Bergen

Friedel

Informatiker, schon das zweite Mal bei uns, Berge, Berge, Berge

Gerry

Rettungsassistent, sammelt Erfahrungen für seine eigene Hütte

Inka

Gerry's Freundin, ist aus Liebe zu Gerry ein paar Wochen in der Hütte

Tenjing

arbeitete schon in der Konstanzer Hütte. Betreibt in Nepal in der Khumbu-Region sein Trekkingunternehmen und

Matte

seine Lodge und arbeitet im Winter im Brandnertal

gelernter Sportartikelverkäufer, arbeitet im Winter in Ischgl, lernte das Hüttenleben bei seiner Tante in der Alten Prager Hütte kennen

Vroni

Gelernte Köchin, Matte's Freundin, ist neben Tenjing unsere Küchenfee...

Karin

Tiefbau-Spezialistin für Straßenbau, macht im Frühjahr die Unternehmerprüfung und übernimmt die technische Geschäftsleitung eines Technischen Büros in Salzburg

Rafaela

unsere jüngste im Team, jobbt bei uns den Sommer über, um danach auf Weltreise zu gehen

Manuel

Sohn des Hauses



Vordere Reihe von links: Markus, Friedel, Sabine, Mittlere Reihe: Rafaela, Martina, Gerry, Vroni
Hintere Reihe: Matte, Manuel, Inka, Irene, Tenjing, Karin, Sebastian

Foto: privat

Am Sonntag besuchten wir die Alp-Messe auf der Rauhen Staffel. Wie schon bei unserem Hüttenjubiläum feierte Pfarrer Alois Erhart aus Dalaas die Messe in seiner unvergleichlich eigenen Art. Beim anschließenden Bier konnten wir uns ausgiebig mit den Äplern und ihrem Obmann Florian Vinzenz unterhalten, wobei wir uns einig waren, unsere nachbarschaftliche Beziehung in Zukunft weiter gut zu pflegen.

Die Heimfahrt verlief erstaunlich reibungslos, so dass Christoph seinen Zug in Basel noch erreichen konnte.

Für nächstes Jahr haben wir uns vorgenommen, wieder um den ersten August die Hütte und die

Nachbarn zu besuchen und mit der Rauhen Staffel die Alp-Messe zu feiern.

Zum Schluss möchte ich noch auf das Fest zum Saisonabschluss hinweisen. Es findet am 5. Oktober statt. Am Abend spielen die Brandner Rotzbuben. Wer bei der 100-Jahrfeier war, kennt sie. Ansonsten mal im Internet nachsehen. Die Wirtsleute, ihre Mitarbeiter und ich würden uns freuen, viele Gesichter aus Freiburg zu sehen. Hüttenruhe wird an dem Abend ausgesetzt, da die Bierfässer leer getrunken werden müssen. Bitte Fahrgemeinschaften bilden, ein Bus wird nicht eingesetzt. Touren finden je nach Wetterlage statt.

Hans-Peter Wolf

Die Kasse stimmt

Wir suchen als Schatzmeisterin oder Schatzmeister ein Mitglied, das sich im Verein und im Finanzwesen auskennt.

Als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes obliegt ihm die Verantwortung und Erstellung der Jahresrechnung, der Rechenschaftsbericht über die finanziellen Verhältnisse in der Mitgliederversammlung, die Leitung und Koordination des Sachgebietes Finanzen.

Die operativen Aufgaben werden von Geschäftsstelle und Steuerberater erledigt.

Sprechen Sie mit Christoph Paradeis, unserem Ersten Vorsitzenden, der zuvor das Amt des Schatzmeister bekleidet hat.

DAV Sektion Freiburg-Breisgau

Telefon 0761 56423 - E-Mail christoph.paradeis@dav-freiburg.de



Spürn' Berg!

**200 € Gutschein
zu gewinnen***

Katharina Schuler-SALEWA people
Pic: Michael Müller (KME-Studios)

... heißt unser Motto am **SAMSTAG, 21. September 2013**
Erlebe die neue **SALEWA Alpine Life Kollektion**
Südtiroler Tradition, urbanes Design und technische Funktionen!

Genießt zudem unseren Ausschank mit Südtiroler Spezialitäten
und gewinnt einen Alpine Life Warengutschein* im Wert von 200 €



*Warengutschein für die ALPINE Life Kollektion; keine Barauszahlung

SALEWA Store Freiburg - Salzstrasse 13 - Tel. 0761 3845625
store.freiburg@salewa.de - www.salewa.de - www.facebook.com/SalewaStoreFreiburg

Das Portrait

Rudolf Haßler



Rudolf Haßler

An dieser Stelle unserer Mitteilungen stellen wir häufig Mitglieder vor, die sich in besonderer Weise in unserer Sektion engagieren, ein Ehrenamt bekleiden. Dieses Mal führen wir ein Gespräch mit einem Mitglied, das absolut typisch ist für viele der rund 10 000 Mitglieder: Er ist mehr ein Einzelgänger, geht

nicht so gerne in der Gruppe in die Berge. Aber er liebt die Berge, ist Mitglied im Alpenverein, und das jetzt schon seit 60 Jahren: Rudolf Haßler. Heute ist er 83 Jahre alt. In fast schon jugendlicher Frische schwärmt er von jener Zeit, als er sich kurz nach dem Krieg auf den Weg machte, um was zu erleben. Mit 14 Jahren begann er bei der Stadt Freiburg eine Lehre, kam zu den Stadtwerken und blieb dort 48 Jahre. „Ich habe mich immer mit Zahlen beschäftigt“, erzählt er. Am Ende seiner Berufslaufbahn war er Städtischer Verwaltungsrat und in seinen späten Berufsjahren der Mann, der die Bilanzen für die Stadtwerke, die VAG, die FEW und die Holding erstellte.

Mit 16 fand er zusammen mit Freunden, „dass jetzt etwas her muss“. Mit dem Fahrrad waren die jun-

gen Leute schon unterwegs. Aber Höheres lockte. Sie wollten in die Berge. Doch um Mitglied im Alpenverein zu werden, brauchte man damals zwei Bürgen. Einen fand er in seinem Arbeitskollegen Alfons Schmid. Zu den Bergen fuhr man damals noch mit dem Fahrrad, Rudolf Haßler sind die Touren auf die Trettachspitze und den Höfats in bester Erinnerung. 1956 unternahm er mit seiner Frau Christel eine Fahrradtour, die sie bis nach Vorarlberg führte. Am Gfällfelsen und am Scharfenstein im Münstertal wurden erste Gehversuche im steilen Gelände unternommen, die bis zur Stufe drei erreicht wurden. Es folgten Bergtouren im Kaunertal, im Ötztal bis auf die Wildspitze.

Eine einschneidende Begegnung fand 1965 im Karwendel statt, wo Rudolf Haßler in Hinterriß mit Karl Schienagel, dem Coburg'schen Verwalter zusammentraf und mit dessen Sohn Bertel auf die Bergwanderung ging und den Zugang zur Jagd fand. 1967 wurde er Jäger, und bis heute ist er „immer noch auf der Jagd“. Sein Sohn und seine zwei Töchter haben nicht so viel vom Alpinismus mitbekommen, „sie gingen eigene Wege“. Und was macht der 83-jährige heute? Er macht regelmäßiges körperliches Training, fährt gerne Rad und macht Bewegungstherapie. Konzerte sind eine besondere Liebhaberei – und dann liest er auch mit Freuden unsere Mitteilungen.

Karlheinz Scherfling



KLETTERHALLE

Geöffnet

Mo – Do	15 – 23 Uhr
Fr	12 – 23 Uhr
Sa/So Feiertage	10 – 21 Uhr

Wanderreisen

Avanti
Erlebnisse erfahren

Tel.: 07 61-38 65 88-0
info@avantireisen.de
www.avantireisen.de
Klarastraße 56
79106 Freiburg



Im roten Bus auf Wanderschaft.

Steigen Sie ein: Wir bringen Sie komfortabel und umweltfreundlich zu den schönsten Wanderzielen in ganz Europa. Willkommen an Bord!

Sitges & Barcelona: Wandern, Stadtleben, Montserrat 13.-19.10. und 1.-7.12., 9.-15.2.14*	725 €	595 €*
Südfrankreich: Wanderreise für Genießer 13.-18.10., 8.-13.12., 9.-14.3.*	745 €	685 €*
Amalfi und Sorrent: Wandern im unbekanntem Italien 18.-26.10., 22.-30.3.14*	1250 €	1150 €*
Griechenland: Wanderreise auf der Peloponnes 13.-26.4. (Osterferien)		1750 €*
Cinque Terre: Steilküste, Olivenhaine, Maultierpfade 20.-26.10., 6.-12.4.14, 18.-24.5.14	845 €	775 €*

* Frühbuchepreise bis 12 Wochen vor Reisebeginn

Michael Schneider neuer Jugendgruppenleiter Eine Jugendgruppe für Hörgeschädigte und Hörende

Michael Schneider hat mit Erfolg seine Ausbildung als Jugendleiter in Bad Hindenlang absolviert. Er ist der erste Jugendleiter mit einem Hörhandicap, der diese Ausbildung durchlaufen hat. Michael verständigt sich in der Gebärdensprache mit Gehörlosen und kann mit seinem Cochlearimplantat gut mit Hörenden kommunizieren. Neben seinem ausgezeichneten alpinen Können im Sportklettern, bei Hochtouren und Skibergesteigen ist Michael besonders geeignet und motiviert, eine Jugendgruppe von Hörgeschädigten und Hörenden zu leiten.

Im September 2013 wird die neue Jugendgruppe eröffnet, die ausdrücklich von den Jugendreferenten und vom Vorstand des Vereins unterstützt wird. Wir freuen uns auf Michael Schneider und sein Engagement in der Sektion.

Josef Sartorius



Michael Schneider

Foto: privat

Das Portrait Klara-Maria Hanft



Klara-Maria Hanft

Aufgewachsen in Würzburg verbrachte Klara schon als Kind und Jugendliche viele Ferien in den Bergen. In Würzburg war sie Mitglied in einer Jugendgruppe des Alpenvereins und wurde selbst Jugendleiterin. Da freuten wir uns natürlich, als sie vor drei Jahren zum Medizinstudium nach Freiburg kam und sich bei uns einbrachte. Sie leitet zusammen mit Carla Damaschin und Jan Pfeifer die „Chillapilze“, die mit ihren 14-16 Jahren schon recht fitte Kletterer sind. Sie selbst ist in den Bergen im Winter am liebsten auf Skitour und

im Sommer beim Klettern oder auf Hochtouren unterwegs. Man erlebt Klara immer engagiert und fast immer positiv gestimmt. Da kann es auch mal vorkommen, dass sie sich ihre gute Laune und das Klettern nicht von einem im Fuß abgesplitterten Knochenstückchen nehmen lässt. Gerade erst war sie mit ihrer Gruppe eine Woche im Boulderparadies Fontainebleau. Über ihre Gruppenarbeit hinaus bereichert sie unsere Jugendarbeit durch viel zusätzliches Engagement wie bei Boulder-Nächten, Sommerfesten oder bei der Planung und dem Bau unserer Küche.

Nun wünschen wir ihr erst mal alles Gute für ihr kommendes Studienjahr in Grenoble, in dem wir sie hier vermissen werden. Aber das Ecrin-Massiv ist dort ja direkt um die Ecke. Sicherlich werden sie manche von uns dort mal aufsuchen!

Johannes Eisenlohr

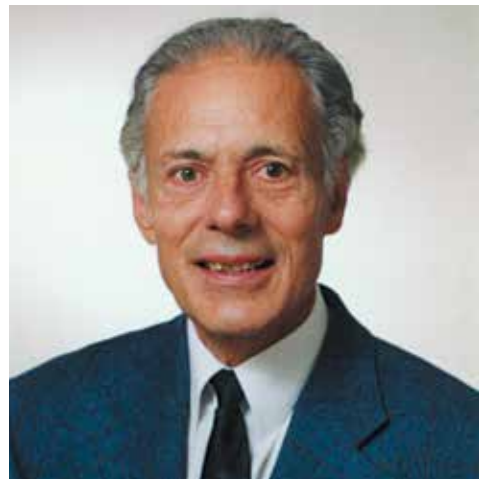
Hans Heizmann †

Am 23. Juli ist unser Mitglied Hans Heizmann verstorben.

Hans Heizmann war seit 1949 Mitglied unserer Sektion und damit eines unserer langjährigen Mitglieder. Hans Heizmann hat sich über Jahrzehnte, bis es gesundheitlich nicht mehr ging, in unserer Sektion engagiert. Zusammen mit seiner Frau hat er jahrelang bei vielen Veranstaltungen geholfen.

Er führte Bergwanderungen und viele Jahre Wanderungen in der Regio. Hans Heizmann war bei mancherlei Sorgen die Ansprechperson, die zuhörte und im Rahmen der Möglichkeiten geholfen hat.

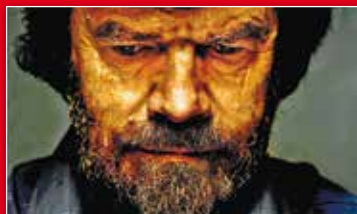
Götz Peter Lebrecht



Fotografie, Abenteuer & Reisen

MUNDOlogia®

['Welt·kenntnis]



REINHOLD **MESSNER**

Die Legende live !

Do. 31.10.2013 Konzerthaus Freiburg 20 Uhr



SÜDTIROL & **DOLOMITEN**

3D-Show mit Stephan Schulz

So. 24.11.2013 Paulussaal Freiburg 19.³⁰ Uhr



GTA - ZU FUSS DURCH DIE **ALPEN**

Iris Kürschner & Dieter Haas

Sa. 08.02.2014 Konzerthaus Freiburg 14 Uhr



ALEX HUBER LIVE **HUBERBUAM**

Im Licht der Berge

Sa. 08.02.2014 Konzerthaus Freiburg 20 Uhr

Karten an allen bekannten
VVK-Stellen & im Internet:

Alle Infos und weitere Veranstaltungen:

www.mundologia.de

Ein Jahr Kletterhalle

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns

Am ersten August dieses Jahres hatte unsere neue Kletterhalle ihr erstes Jubiläum. Seit der Eröffnung ist natürlich viel passiert. Wir blicken erfreut auf ein Jahr voller schöner Momente, spannender Wettkämpfe und mitreißender Events zurück.

Sehr zufrieden waren wir mit der Eröffnungsfeier aber auch mit anderen Veranstaltungen wie beispielsweise der Salewa-Rockshow. Übrigens werden wir im kommenden Frühjahr erneut Tourstopp für ein Rockcalling sein.

Mirko Breckner hat einen sehr interessanten und spannenden Vortrag über die Abschlussexpedition des Expedkaders 2012 nach China gehalten.

Und zum ersten Mal gastierte ein Wettkampf des Baden-Württembergischen Jugendcups in den Räumlichkeiten unserer Sektion. Viele Helfer haben zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben.

Sieben neue Trainer haben wir vom Landesverband bei uns ausbilden lassen. Gemeinsam mit den bisherigen sind wir nun ein breit aufgestelltes Indoor-

ausbildungsteam und können entsprechend viele Kurse anbieten. Besonders unsere Topropekurse werden sehr gut angenommen. Was uns dabei besonders freut ist, dass viele neue Kletterer über die Kurse und andere Angebote den Weg zu unserer Sektion finden und häufig über die Kletterhalle hinaus an Angeboten der Sektion teilnehmen. Besonders freuen wir uns auch über die vielen regelmäßigen Vereins- und Schulgruppen.

Der Verleih des Wintermaterials war ein voller Erfolg. Fast jedes Wochenende waren unsere Schneeschuhe unterwegs - im Schwarzwald oder in den Alpen. Auch unsere LVS-Sets waren häufig verliehen. Der Verleih des Sommermaterials für Ausbildungskurse und Sektionsausfahrten läuft gut an und auch die Klettersteigsets, die übrigens jeder ausleihen kann, werden gerne mit in die Berge genommen.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf die nächste Hallensaison und können schon jetzt ein großes Schmankehl ankündigen.

**Am 22. Oktober wird die Reel Rock
Filmtour bei uns in der Halle gastieren**

Wir werden auf einer riesigen Leinwand Kletterfilme der Extraklasse präsentiert bekommen. Natürlich werden wir auch im kommenden Jahr für ein tolles Programm mit Wettkämpfen, Events und Vorträgen sorgen.

Für alle, die im Sommer lieber draußen klettern und die es vielleicht noch nicht gemerkt haben, es entstehen immer wieder neue Klettertouren in allen Schwierigkeitsbereichen. Um die größtmögliche Abwechslung in den Routencharakteristiken zu haben, konnten wir zwei neue Teams zum Routensetzen gewinnen. Zum Beginn der neuen Hallensaison werden wir natürlich noch mal viele Wandbereiche erneuern. Und über das Jahr hinweg immer wieder neue Routen setzen.

Wir freuen uns mit Euch auf das neue Kletterhallenjahr.

Dietmar und Frederic



Foto: Frederic Andes



DIE BERGE SIND UNSER ZUHAUSE. ZU JEDER ZEIT.

Mehr als ein Gefühl: Daheim sein heißt für uns, die schönsten Momente gemeinsam genießen.

Wander- und Trekking-reisen weltweit – die neuen Visit Nepal-Angebote sind da!



Beratung und Buchung:
 DAV Summit Club GmbH – [Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins](#)
 Am Perlacher Forst 186 – 81545 München – Deutschland
 Telefon +49 89 64240-0 | info@dav-summit-club.de | www.dav-summit-club.de



Nach der Sloperparade ein knackiger Querer Offener Baden-Württembergischer Jugendcup im Sportklettern

Ende Juni fand zum ersten Mal ein Stopp des Baden-Württembergischen Jugendcups im Sportklettern in unserer neuen Kletterhalle statt. Im Vorfeld wurde die Wettkampfwand bestens präpariert. Alte Routen raus geschraubt, Griffe gereinigt und die kleinen und großen Elemente verschoben. Die beiden Schrauber, die die Wettkampfrouten setzten, sind bereits am Donnerstagmorgen angereist, um ausreichend Zeit für das Schrauben zu haben. Es sollten vier Qualifikationsrouten und drei Finalrouten gesetzt werden. Die Finalrouten wurden geschraubt, markiert und anschließend wurden die Griffe wieder entfernt, die Elemente mit großen Bannern abgehängt. So vorbereitet starteten wir am Samstagmorgen in einen gelungenen Wettkampftag.

Die weibliche Jugend zeigte sich in Bestform, gleich mehrere der jungen Athletinnen topten

die Qualirouten und somit wurde das Quorum für das Finale überschritten. Auch im anschließenden Finale kletterten die Mädels Kopf an Kopf, so dass letztlich die Zeit über Sieg und Niederlage entschied.

Auch bei den Jungs wurde hart geklettert. Einer der Finalisten der männlichen Jugend B sorgte kurz vor Spannung, da einer der Griffe ausbrach. Nach kurzer hektischer Suche wurde ein baugleicher Griff, der in einer anderen Route als Start-Tritt verwendet wurde, abgeschraubt. Nach kurzer Reparaturpause konnte es wieder weitergehen. Die spektakulärste Route war ohne Zweifel die Finalroute der männlichen Jugend A. Nach einer Sloperparade par excellence folgte ein richtig knackiger Querer zu einem Element, von diesem musste an ein weiteres Element gesprungen werden. Leider konnte keiner bis zu dieser, für Zuschauer sicher besonders

interessanten Schlüsselstelle vordringen. Dennoch wurde den zahlreichen Besuchern eine gute Show geboten.

Die gezeigte Leistung der jungen Athletinnen und Athleten war mehr als beeindruckend. Einige der Zuschauer waren erstaunt, wie hoch das Niveau auf diesen Jugendwettkämpfen ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei unseren Helfern bedanken, die den ganzen Samstag mit viel Herzblut und Engagement zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben, ob beim Sichern, an der Kamera, bei der Athleten-Betreuung in der Isolation oder am Grill. Auch bei Nicki, der spontan mal eben die Qualirouten demonstriert und wieder bewiesen hat, wie fit er klettert und wie gerne er bei uns in der Halle bei allem hilft was ansteht, möchte ich mich noch mal bedanken.

Noch ein kleiner Tipp zum Schluss: Die Qualirouten wurden fürs Finale raus geschraubt. Wir haben aber keine Mühen gescheut und Nicki und Kathi haben die Routen netterweise anhand von Fotos wieder rein geschraubt. Es kann sich also jeder mal versuchen. Viel Erfolg und Spaß beim Ausprobieren der Routen.

Frederic Andes

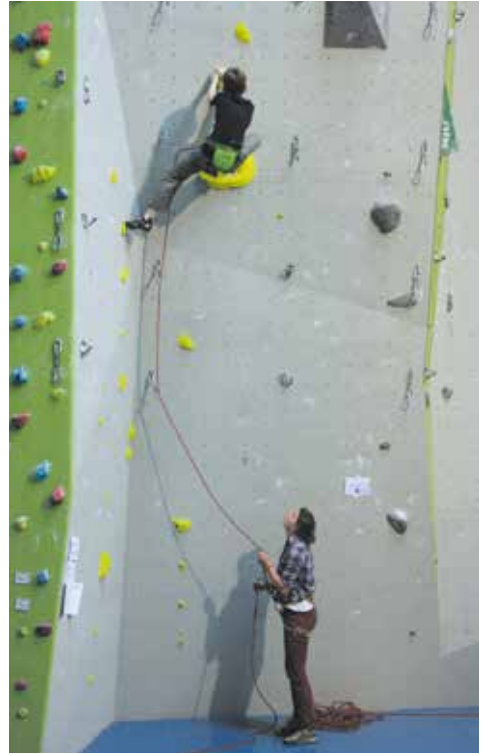


Foto: Frederic Andes

Betreuerin im Isolationsbereich

Neue Kletterhalle bewährt sich bei hochkarätigem Wettkampf

Gerade lese ich noch den Bericht über die erfolgreiche Teilnahme am Boulder-Jugendcup in Heilbronn im Heft drei der diesjährigen Sektionsmitteilungen, da ereilt mich über den E-Mail-Verteiler des Vorstandes ein Hilferuf: Für die Betreuung der Teilnehmer beim Baden-Württembergischen Jugendcup im Sportklettern werden noch dringend Helfer für den Isolationsbereich und für das Sichern benötigt.

Da die Wetteraussichten für diesen Samstag mal wieder nicht sehr rosig sind, drücke ich, ohne

zu ahnen, was mich erwartet, auf „Antworten“. Letztendlich lande ich gut vorbereitet, Frederic instruiert mich mit einem dreiseitigen Wettkampforganisationsdokument, für einige Stunden im Isolationsbereich. Hierfür steht die alte Halle zur Verfügung und die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind vor allem von der Größe ihres Aufenthaltsraumes begeistert, der andernorts wohl häufiger etwas beengt ist.

„Leichte“ Spannung beziehungsweise Abwechslung kommt vor allem bei den vor Aufregung nicht en-

DAS VOLLE PROGRAMM FÜR GUTE UNTERHALTUNG

**Buchhandlung
Rombach**



JANDA+ROSCHER, Die Webdatschaffer, Fotos: iStockphoto.com



Geschichten – so spannend wie das Leben.
Für jedes Alter und jeden Geschmack.
Zum Lesen, Hören, Sehen. Und Verschenken.

Buchhandlung Rombach
Bertoldstraße 10, Mitten in Freiburg

Lesen, was gefällt: Rombach bei Facebook

Online stöbern, Verfügbarkeit prüfen und gleich bei uns abholen oder portofrei liefern lassen*

www.Buchhandlung-Rombach.de

*Gilt für Bücher und Hörbücher innerhalb Deutschlands



Foto: Frederic Andes

den wollenden Toilettengängen und dem hiermit verbundenen Versuch, den Blick auf die gerade geschraubten Finalkletterrouten zu verhindern. Oder auch bei den Fragen: Muss ich das Mobiltelefon oder den Laptop nun wirklich konfiszieren?

Wer darf nach Isolationsschluss noch mit wem außerhalb kommunizieren? Darf der Finalrundenteilnehmer nach seiner Wettkampfteilnahme die Iso nochmals betreten, nur um schnell seine Sachen zu holen? Muss ich wirklich das dreiseitige Wettkampforganisationsdokument für die Iso wortwörtlich umsetzen?

Resümee: Sehr gute Bedingungen für einen hochkarätigen Wettkampf bieten neue und alte Kletterhalle für Teilnehmer und Zuschauer. Ein Lob an Dietmar und Frederic, die erstmals mit der Ausrichtung eines Wettkampfs konfrontiert waren und dies mit enormem Einsatz meisterten. Erfreulich wäre gewesen, wenn der Verband frühzeitig den Termin mitgeteilt und somit etwas mehr Zeit zur Verfügung gestanden hätte, um mehr Jugendliche aus den eigenen Reihen zum Helfen zu motivieren.

Dagmar Roskowetz

www.dav-freiburg.de

Grimselfpass, Oberaarhorn und mehr

Die Jugendleiter unterwegs

„Ich hab gedacht, der Grimsel-Pass bietet sich an“ - gesagt getan. Nach Antons Vorschlag zum Oberaarsee zu fahren waren sieben Jugendleiter schon so motiviert, dass sie gar nicht bis Freitagabend warten konnten und sich bereits am Mittwoch auf den Weg machen.

Nach einer kurzen Nacht unterhalb vom Stausee wird am ersten Tag gleich das „Eldorado“ in Angriff genommen. Begeistert starten wir um sechs Uhr in den Tag und lassen uns in heißen Granit-Platten die Sonne auf den Nacken und die Schultern brutzeln. Blöd, wenn man die Sonnencreme vergisst...

Die Mehrseillängenrouten sind äußerst abwechslungsreich. Es wird gepiazt, schlechten Tritten auf Platten getraut, es werden Risse verklemmt und es werden Camalots & Keile gelegt und immer wieder die wunderbare Aussicht genossen. Der Rück-„Weg“ ist eher mühsam: Langsam geht es eine steile Grasrinne hinab, die von dem vielen Schnee dieses Winters noch ganz aufgeweicht ist. Tims Schuh

versinkt im Schlamm und ein Fluch entfährt mir, als ich so wegrutsche, dass sich meine Hose in den Dreck setzt. Abends erweist es sich, dass wir gut eingekauft hatten, neben Nutella-Brotten gibt es auch Couscous und Gemüse.

Am Freitag teilen sich unsere Interessen: Bei top Wetterbedingungen lässt sich die „Fair Hands Line“ bei Handegg und der Grat zwischen den Älplstock-Gipfeln problemlos begehen. Am Abend fahren wir nach oben zum Oberaarsee. Wie von Johannes vorhergesagt, löst sich der Nebel während des Sonnenuntergangs und wir haben zu unserem Glück sogar einen Blick auf das nächste Ziel. Damit wir uns am Samstag nicht in Kleingruppen aufteilen sondern gemeinsam unterwegs sind, soll es auf das Oberaarhorn gehen. Ein langer Tag wird folgen, und so bereiten wir schon das Abendessen vor, bis auch die anderen Jugendleiter aus Freiburg den Grimsel-Pass am späten Abend erreichen. Zusammen wird gegessen und gelacht und sich auf die nächsten zwei Tage gefreut.

Foto: Johannes Eisenlohr



DIE SPANNENDSTEN FILMTOUREN UND VORTRAGS-EVENTS IN DIESEM HERBST:

NATIONAL GEOGRAPHIC präsentiert: **AUF DER SUCHE NACH DEM WILDEN DEUTSCHLAND**

*Ermäßigte Tickets
für DAV-Mitglieder!

**NATIONAL
GEOGRAPHIC**
Abenteurer von Welt.

Alle Infos, der Trailer und Online-Tickets auf
www.outdoor-ticket.net



Andreas Kieling
**Auf der Suche nach
den wilden Tieren***
02.10. | 20:00 Uhr,
Konzerthaus



Norbert Rosing
Wildes Deutschland*

15.10. | 20:00 Uhr
Bürgerhaus Seepark

präsentiert von **Globetrotter.de**
Ausrüstung

Ermäßigte Tickets
für DAV-Mitglieder!

22.10.2013 FREIBURG
DAV-KLETTERZENTRUM
21:00 UHR

Tickets im DAV-Kletterzentrum
und unter reel-rock.eu

Alle Infos zu Tickets und den Filmen:
REEL-ROCK.EU



**DIE BESTEN OUTDOOR- UND
ABENTEUERFILME DES JAHRES!**

MAMMUT/GORE-TEX®
**EUROPEAN
OUTDOOR
FILM
TOUR 13/14**

GO PRO
VICTORINOX
MAGLITE

von Manfred Jochen, Foto: Matthias W. 0171

03.12.2013 FREIBURG
KONZERTHAUS, ROLF BÖHME SAAL
20:00 Uhr

Tickets: € 14,- // Erhältlich
bei Adventure Company
www.adco-fr.de



ALLE INFOS UND TERMINE
AUF WWW.EOFT.EU

VERANSTALTUNGS-TIPPS VON **MEDIE** **MOVING**
adventures

Der Tag startet früh: Ein Rascheln weckt mich aus meinem Traum. Ein Blick zur Seite auf den See. „Ich steh erst auf, wenn sich Philipp angezogen hat“, hör ich Martin murmeln. Vier Uhr und ein langer Weg steht uns heute bevor. Langsam tummeln wir uns zum Frühstück zusammen und gegen fünf Uhr starten wir, um am See Richtung Gletscher entlang zu laufen. Eine gute Stunde später seilen wir an, um uns gegen die möglichen Spalten zu wappnen. Um acht Uhr ist es dann schon unglaublich warm: Die Sonnencreme (50+) wird ausgepackt und der Weg bis zum Joch, wo oberhalb die Oberaarjoch-Hütte liegt, scheint länger zu werden. Dort angekommen gönnt sich ein jeder eine kleine Jause. Käse, Brot, Nüsse und Äpfel breiten sich auf den Tischen der Terrasse aus. Nicht zu lange lassen wir es uns einfach gut gehen und der letzte Anstieg erst über steiles Geröll und dann über eine Firnflanke wird in Angriff genommen.



Foto: Johannes Eisenlohr



Foto: Johannes Eisenlohr

Die Höhe macht sich bemerkbar – auf ca. 3700m ist aber schließlich Schluss und das Gipfelkreuz erreicht. Der Blick auf die Gipfel des Berner Oberlands und ins Wallis belohnt uns und macht Lust auf mehr. Der Abstieg zieht sich wie gewöhnlich und wir alle sind froh, bald aus den schweren Bergschuhen rauszukommen.

Der Sonntag startet in ganz unterschiedliche Richtungen. Da sind sechs von uns wieder klettern, vier wandern und vier am Zinggenstock unterwegs.

Unerwartet aber gut sind alle fast gleichzeitig zurück, sodass am späten Nachmittag die „Reste“ des Essens mit Kaffee genossen werden können. Zu Recht lächelnde Gesichter blicken zum Abschluss in die Kamera: Anton, Johannes, Tim, Gustav, Philipp, Neele, Gabriel, Ole, Michael, Martin, Rebecca, Mirko, Moritz und Ruth. Uns hat's einfach gut gefallen.

Ruth Stephan

Prättigauer Höhenweg im Rätikon

Unterwegs auf dem wohl schönsten Höhenweg der Alpen

Schon das Anschweben mit der historischen Älplibahn ist ein Erlebnis, überwindet man doch fast 1200 Höhenmeter, nah und langsam genug, um die Blumenpracht unterhalb bewundern zu können.

Der Wanderweg führt dann durch Wiesen voller Arnika und Eisenhut, vorbei an Senken, die gefüllt sind mit Wollgras und Knabenkraut, vereinzelt sieht man Türkenbund und Feuerlilie und – weil es den ganzen ersten Tag geregnet hat – trifft man

auf unzählige Alpensalamander, so viele, dass man aufpassen muss, um nicht drauf zu treten.

Die Tagesetappen sind zwar lang, sechs bis acht Stunden aber so abwechslungsreich, dass es nie langweilig wird. Blühende Bergwiesen wechseln sich mit steinigen Abhängen entlang großer Felswände und verblocktem Felssturzgelände, zwischen denen der Enzian büschelweise blüht, ab.

Die Hütten liegen wunderschön und sind bestens bewartet. Ein paar kleinere Gipfel am Wegesrand lohnen den Abstecher, die Aussicht ist grandios! Die zu überwindenden Höhenunterschiede sind moderat, weil man sowohl für den ersten Aufstieg als auch für den letzten Abstieg jeweils eine Seilbahn benützen kann.

Alle, die nicht dabei waren, haben was verpasst!

Dorle und Babs



Alpensalamander

Foto: Dorle Geiz

Klettern, Baden, Paddeln

Die Wilden Murmeltiere im Donautal

Wir trafen uns am Freitag, den 19. Juli am Hauptbahnhof in Freiburg. Um 17.40 Uhr fuhr unser Zug ab. Wir mussten einmal umsteigen. Als wir nach dreistündiger Fahrt in Hausen im Tal ankamen, mussten wir noch zum Campingplatz laufen. Dort stellten wir unsere Zelte auf und aßen etwas.

Erst wollten wir noch in die Donau, doch dann entschieden wir uns dagegen, da es schon etwas frisch geworden war. So gegen 23 Uhr machten wir eine „Nachtwanderung“, die jedoch nicht sehr lang war, da wir schon gegen Mitternacht schlafen sollten, was aber nichts wurde.



Foto: Johannes Eisenlohr

Am nächsten Morgen schiefen wir bis etwa halb neun, dann standen wir auf, manche gingen ins Wasser. So gegen zehn Uhr kamen noch vier weitere Mitglieder unserer Gruppe an. Danach gingen wir am Stuhlfels klettern. Wir kletterten von 11.30 bis 18 Uhr. Obwohl es sehr heiß war, hat es Spaß gemacht. Als Gruppe war das die erste richtige Klettertour am Fels. Wir kletterten eine Mehrseillängentour und seilten uns dann an einer 35m hohen Wand mit leichtem Überhang ab. Danach waren wir in der Donau baden, das war eine schöne Erfrischung! Dann gab es Abendessen: Käsespätzle mit einer Gemüse-Sahne-Sauce. Das war sehr lek-

Gipfeltreffen

Foto: Johannes Eisenlohr



ker, doch da wir nicht satt wurden, gab es dann noch Grießbrei mit Apfelmus und Nutella. Nach dem Essen mussten wir leider schon ins Bett gehen.

Am nächsten Morgen standen wir um 7.30 Uhr auf, packten unsere Sachen zusammen und frühstückten ausgiebig. Dann stiegen wir in den Zug nach Riedlingen. Dort mussten wir dann feststellen, dass sonntags keine Busse fahren! Also bestellten wir zwei Taxis, die uns zu den An- und Abgestellen der Kanus brachten. Die Donau führte nicht sehr viel Wasser, aber immer noch genug zum Fahren. Ab und zu gingen wir ins Wasser, um uns abzukühlen, da es sehr heiß war und die

Sonne vom Himmel herunterbrannte. Als wir an der Ausstiegsstelle ankamen, trugen wir die Kanus ein paar Treppen hoch, dann fingen wir an mit den Tonnen, in denen wir unsere Sachen transportiert hatten, Wasser aus der Donau zu holen und mit ein paar Paddeln die Treppen sauber zu machen. Da wir nichts mehr zu Essen hatten, gingen wir zu einer Pizzeria und holten vier Pizzen, die wir in Rekordzeit aufgeessen hatten. Danach liefen wir zum Bahnhof, wo wir in einen Zug einstiegen, der bis nach Neustadt fuhr. Dort stiegen wir um und fuhren bis Freiburg durch. Dort wurden wir abgeholt und fuhren allein nach Haus.

Sophie Jaster

Erste Klettererfahrungen am Harzlochfelsen

Die Familiengruppe unterwegs

Bei tollem Wetter trafen sich am Samstagmorgen drei Familien mit sechs Kindern zwischen ein und

sieben Jahren am Harzlochfelsen zwischen dem Münstertal und dem Schauinsland. Hier bietet

sich neben einigen einfachen Routen und ein paar schwierigeren Routen auch ein toller Bach an, der zum Spielen und Verweilen einlädt. Noch waren wir die einzigen am Fels, so dass die erfahrenen Kletterer anfangen, die Seile einzuhängen, während die Kinder ungeduldig und die „Neulinge am Berg“ gespannt von unten zuschauten. Und dann ging es los, für einige die erste Klettererfahrung am echten Fels, für die anderen die erste Draußen-Erfahrung nach dem langen Winter: Ja, wo sind denn die Griffe? Hilfe, die Ameisen attackieren uns. Hier ist ja gar kein Platz für meine Füße...

Nach der Mittagspause brach Martin mit den zwei „großen“ Jungs zu einer Bach-Canyoning-Tour auf, wo sie „gefährliche“ Wasserfälle überqueren, Treibsand umgehen und Flusszusammenläufe überwinden mussten und bei all dem immer nach den Neumagen-Krokodilen Ausschau halten mussten. Nach diesen mutigen Heldentaten ging es dann wieder mit neuem Elan an den Fels, den wir mittlerweile auch mit einigen anderen Kletterern teilen mussten.

Iris Rittinger



Foto: Iris Rittinger

Mann über Bord

Eine Kanufahrt der Familiengruppe auf der alten Elz



Auf der alten Elz

Foto: Iris Rittinger

An einem schönen Samstagmorgen trafen wir uns unter der Brücke an der alten Elz in Riegel. Während wir gemeinsam die Kanus aufpumpten, konnten wir zuschauen, wie die Boote der Gruppe vor uns mit der Strömung kämpften und in den Büschen gelandet sind. Na, so sollte das bei uns nicht aussehen!

Nachdem wir die Autos an den Ausstieg gebracht hatten, ging es für uns los. Aber oh je: Für die eine oder andere Gruppe auch erst mal etwas in die Büsche! Nach einem turbulenten Start wurde die Strömung etwas weniger. Wir konnten uns erst mal alle etwas an die Boote und Paddel gewöhnen, während die zwei Boote mit den halbstarken Jungs mit je einem tapferen Vater Wasserschlachten auskämpften.

So ging es dann bei wunderschönem Wetter zur Mittagsrast in Kenzingen.

Während die Eltern die Pause genossen und die kleinen Kinder auf dem Spielplatz spielten, ließen sich ein paar der älteren Kinder ohne Boote ein Stück in der ziemlich kalten, alten Elz von der Strömung treiben.

Wieder in den Booten, erwartete uns in Kenzingen erst noch ein Stauwehr, um das wir die Boote tragen mussten. Im weiteren Verlauf der Tour wurden

die Brücken immer tiefer und die Bäume und Büsche am Rand immer dichter, so dass wir uns das eine oder andere Mal in den Kanus ducken mussten und ein paar Kratzer mitgenommen haben.

Während die Halbstarken immer mal wieder „Mann über Bord“ rufen mussten und die drei Erwachsenen im kleinen Boot abgesoffen sind, fand Gesine mit einem Teil der kleinen Kinder im Boot das ein oder andere Elz-Krokodil. Alles in allem ein sehr gelungener Tag, der seinen Ausklang am Baggersee in Herbolzheim fand. *Iris Rittinger*

Das Objekt der Begierde lockt

Senioren Alpin an einem ganz besonderen Ort

Das Objekt der Begierde lockt

- dort drobn aufm Berg
- es sieht anders aus als es heißt
- es ist riesengroß

Es bietet

- viele ehrenamtliche und auch sonstige Arbeitsplätze
- eckiges mit Intarsien und Ölbildern mit Berg und Mensch
- mehr Cappuccino als Almdudler
- mehr Frühstücksbuffet als Muckefuck
- Aperitifs vom Haus gestiftet

Es bräuchte

- FPP (Fensterputzpaten)
- weil es um die 70 Glasaugen hat!
- Verbunden mit der Aussicht auf ein respektables Bergfeuerchen

So zog

- unser Objekt der Begierde - trotz katastrophaler Wettervorhersage
- eine kleine Busladung Omas und Opas + einige tollkühne Jungstars an

Erraten?

DIE FREIBURGER HÜTTE!

Endlich taucht sie auf nach 1200 Höhenmetern, innen blitzblank und außen wabbelt der Nebel,

innen prasselt der Kachelofen, draußen liegt unsichtbar der kalte See.

Aber, oh Wunder, am zweiten Tag tauchen die berühmten Kulissenberge alle auf.



Fotografieren kleinster Bergblümchen Foto: Heidrun Maitreau

Herbert weiß wie immer alles über sie und über jedes noch so unscheinbare, mega-seltene grüne Blättchen auch. Nachdem wir entweder, oh, es gibt sie noch die DAV- Wunder - nach freier Wahl!! - entweder nix gewandert oder viel mit Friedbert übers steinerne Meer balanciert oder noch mehr

mit JPG über Schneefelder gehatscht sind, einen fast majestätischen Sonnenuntergang, wildromantische unscharfe Blicke über Hüttenfeuer allerorten im Land, einen blendenden Mondaufgang. Nach vielen Salamaleikums und auf verschiedensten Wegen durch Enzian und Trollblumenwiesen nach Lech. Als wir in den Bus stiegen, fing es an, teuflisch kalt zu winden und gründlich zu gießen.

Dabei waren Friedbert, Markus, Richard und vor allem auch unsere Feuerhexe Klara und Oberchef GPL.

Faziträtsel:

Wann ist eine Schlechtwetterprognose etwas Wunderbares? Wenn sie fast nicht eintrifft.

Heidrun Maitreau

Kontraste und Ähnlichkeiten

Gedanken eines gebürtigen Londoners zu einer Wanderung am Septimer Pass

London ist mit über 8 Million Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt Europas. Die Einwohner stammen aus allen Ländern der Welt. Die Stadt liegt auf einer Höhe von 15 m ü. M.

Unsere von Götz geführte Tour fing in Juf CH an. Juf liegt auf einer Höhe von 2126 m ü. M. und gilt als die höchstgelegene ganzjährig bewohnte Siedlung Europas. In Juf leben etwa 30 Menschen aus sechs Walserfamilien.

Nach einer Bergwanderung über den Stallenberg (2578m) gelangten wir zu unserem Quartier für die nächsten drei Tage – die Gemeinde Bivio in Graubünden. Bivio gilt laut Jose Ribaud, einem Schweizer Sprachforscher, als Europas größte Sprachkuriosität. Die 197 Einwohner sprechen drei Hauptsprachen (rätoromanisch, italienisch und deutsch) und einige Dialekte. Bemerkenswert

ist aber, dass alle Einwohner miteinander kommunizieren können, weil sie die drei Sprachen und Dialekte beherrschen. In London sprechen die Einwohner mehr als 200 Sprachen. Wenn sie aber miteinander kommunizieren wollen, dann müssen sie nur eine benutzen – englisch.

Von Bivio aus wanderten wir zum Septimer Pass 2310m. Die Römer haben hier vor 2000 Jahren eine Passstraße gebaut, die man heute noch sehen kann. Auf der Passhöhe gab es ein römisches Feldlager. Die Römer haben vor 2000 Jahren in Südengland eine Stadt gegründet, Londinium, die sich zu der Weltstadt London entwickelt hat. Hier kann man heute noch Reste der römischen Mauer und Lager sehen.

Nach dem Septimer Pass sind wir zum Pass Lungihin (2645m) gewandert. Er ist einer der zwei Hauptwasserscheidepunkte in Europa. Von hier aus fließen die Gewässer in drei Meere – über den Inn (Donau) ins Schwarze Meer, über die Mera (Po) in das adriatische Meer und über die Julia (Rhein) in die Nordsee. Die Themse, Englands längster Fluss, fließt durch London auf dem Weg in die Nordsee, die dort ihre südlichste Grenze hat.

So erlebt man, dass eine Tour in die Alpen nicht nur Gegensätze sondern auch Ähnlichkeiten zwischen einer großen Weltstadt am Meer und kleinen Gemeinden in den Bergen hervorrufen kann.

David Gilliver



Die Wasserscheide

Foto: Moni Habenicht

Es hat einfach wieder alles gepasst

Unterwegs mit Senioren Alpin auf römischen Spuren

Start in Avers Juf, dem höchst gelegenen Dorf Europas, das ganzjährig bewohnt wird, in eine wunderschöne, eher liebliche Landschaft um den Septimer Pass. Bunte Blumenwiesen unterbrochen von kleinen Schneefeldern, beeindruckende Felsformationen, einladende Berggasthöfe, alte Kirchen, die zum Innehalten geradezu aufforderten, Abstecher in Geschichte und Geologie und dazu als Sahnehäubchen vier Tage Sonnenschein! Selbst den Abergläubigsten unter uns konnte die Teilnehmerzahl dreizehn keinen Schauer mehr einjagen.

Das Ganze von Götz Peter Lebrecht umsichtig geplant und organisiert, natürlich mit dem Zug angeleitet. Wir freuen uns schon auf die Tour im nächsten Jahr.
Uta Erbe



Senioren Alpin

Foto: Gudrun Knapp

Die Eibe war einst Waffenholz

Mit dem Förster zu den Eiben im Dreisamtal

Trotz Nieselregen kamen 20 unverzagte Senioren zum Treff am Bahnhof Himmelreich. Wir erfuhr auf einer Wanderung, die Forstamtsleiter Hayn führte, alles Wissenswerte über die Eiben.



Eibe

Foto: Wilma Bühler

Hier befindet sich ein geringer Bestand von 143 Bäumen von den rund 6000 Exemplaren Baden-Württembergs. Ein Baum, der sehr langsam wächst und deshalb als „Kultur“ weniger Nutzen bringt, als beispielsweise eine Fichte oder Douglasie.

Das war im Mittelalter allerdings anders. Begehrt war ihr Holz vor der Entwicklung von Feuerwaffen während vieler Kriege. Damals wurden aus ihrem Holz Pfeil und Bogen hergestellt, wobei die Bogenschützen in Sekundenschnelle ihre Pfeile abschießen konnten. Dagegen waren selbst gepanzerte Ritter unterlegen, denn wenn ihre Rösser von Pfeilen getroffen wurden, stürzten die Ritter plump herab und konnten wegen der schweren Rüstung kaum mehr auf die Beine kommen.

Sogar der „Ötzi“, der vor 5.200 Jahren über die Alpen zog, wurde mitsamt seinem Langbogen aus





*Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie bei einem Einkauf von THE NORTH FACE-Artikeln (reguläre Ware)

10% Rabatt.

*Nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2013.

N 47° 59' 38" E 07° 51' 06" THE NORTH FACE STORE Freiburg, Augustinerplatz 2

Eibenholz im Gletschereis konserviert. Auch wenn die Eiben heute keinen besonderen Wert darstellen, gehören sie in unser Ökosystem, und zwar der Vielfalt wegen. Nicht vergessen darf man den Hinweis, dass alle Teile des Nadelbaums giftig sind – bis auf die roten Beeren. Hier ist allerdings der innere Samen schädlich.

Übrigens deuten die Ortsnamen „Ibental“ und „Ibenfelsen“ ebenfalls auf die Existenz der „Eiben“ hin.

Beim Einkehren im Hofgut Himmelreich waren sich alle einig, dass dies eine äußerst interessante Wanderung war, die unser Wissen über die heimische Natur erweitert hat.

Wilma Bühler

Wanderung im Montafon

Lünersee – Saulakopf – Schesaplana – Gafalljoch

Beinahe hätte diese wunderschöne Tour nicht stattgefunden, da der Fehler-Teufel sie schlichtweg im Programm vergessen hatte. Aber dank E-Mail-Kommunikation kamen alle pünktlich zur Abfahrt und waren in Hochstimmung wegen der optimalen Wettervorhersage. Die Fahrt endete im Brandnertal. Schon von unten war die Staumauer des

Lünersees zu sehen, die wir im steilen und schweißtreibenden Anstieg (400 m) über den „Bösen Tritt“ erreichten. Der ehemals größte natürliche Hochalpensee der Ostalpen wurde 1960 aufgestaut, der Seespiegel gehoben. Die tiefste Stelle des Sees liegt auf 1831m. Da momentan Arbeiten an der Mauer verrichtet werden, war der Wasserspiegel etwa 60 m



Gipfelglück

Foto:Thomas

tiefer. Im weniger tiefen Bereich glich die nicht mit Wasser bedeckte Bodenstruktur einer Mondlandschaft, die den Gletscherkessel erahnen ließ, bevor er aufgestaut worden war.

In der Douglass-Hütte wurde der nicht notwendige Rucksackballast abgelegt und um nicht abzukühlen, ging es gleich weiter auf den Saulakopf 2517m. Der Ausblick war grandios; Wilfried hatte uns ja wolkenlosen Himmel versprochen! Unser Thomas, der einfach noch etwas höher hinauf und die anschließende Brotzeit verdienen wollte, kletterte, als Erster angekommen, einem Bergaffen gleich das Gipfelkreuz hoch. Das alte Holz dankte es ihm mit unzähligen Spreißeln, als ob er nach einem Igel gegriffen hätte. Doch dank der zahlreichen OP-Helfer gelang es, ihn vorläufig wieder fit zu machen.

Um sieben Uhr der Bergruf der Schesaplana. Sollte sich da jemand verspätet haben? Nun begann

der Aufstieg zur Schesaplana über die Totalphütte oberhalb des Lünensees auf einem kleinen Plateau gelegen. Nun wechselten sich Geröll- und Schneefelder ab, die dank der frühen Morgenstunden noch nicht so weich und rutschig waren. Nachdem Andrea ihre neuen Grödeln angepasst hatte, das Preisschild war zumindest zuhause schon entfernt worden, ging es zügig und auch gelegentlich rutschig hinauf auf den Gipfel der Schesaplana 2965m, der unser zweites Highlight der Wanderung war.

Nach unserem wohlverdienten Vesper verließen wir nur ungern den Gipfel, doch wir sahen in der Ferne Karawanen von mittlerweile Wachgewordenen, die nun die Steilhänge mehr hochrutschten als gingen. Deshalb schlug Wilfried eine Alternative Richtung Süden über die Grenze zur Schweiz vor, die uns dann an weniger steiler Stelle auf den alten Weg zurück brachte.

Um zwei Uhr erreichten wir wieder unsere Douglass-Hütte, wo wir den restlichen langen Sonnentag genießen konnten. Dank der guten Beziehungen von Wilfried, dem an dieser Stelle für seine exzellente Organisation gedankt werden soll, empfing uns beim Eintreffen eine Gruppe Alhornbläser.

Wir wollten nochmals das schöne Wetter nutzen und starteten am Sonntag um den See Richtung Schweiz über das Gafalljoch 2239m südlich unterhalb der Kaxelköpfe über Gamsluggen hinunter zur Totalphütte. Dieses Mal ohne Schneefelder durch blühende Wiesenlandschaft mit einer leichten Kletterei zur Gamsluggen hoch.

Thomas war so begeistert von dem Blütenmeer, dass er ständig 200 Meter hinter uns weilte, um, wie es sich später herausstellte, preisverdächtige Fotos zu schießen.

Doch als Extremsportler, wie Thomas einer ist, hatte er uns bald wieder eingeholt. Nach einer Stärkung auf der Douglass-Hütte begann der Abstieg zum Parkplatz, wo eine Wanderung endete, die ich nicht missen möchte.

Helmut Heine



Wanderung mit Hindernissen

Auf der Suche nach Enzian am Kandel-Höhenweg

„Was tun Sie, um Abenteuer zu erleben?“, fragte mich einst eine deutsche Touristin in Costa Rica. Ich bin Ende letzten Jahres in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg eingetreten.

Nach zwei wunderbaren Wanderungen mit der Gruppe Enzian B wagte ich die nächste Herausforderung: Enzian A und den Kandelrundweg. Am Kandel kenne ich mich überhaupt nicht aus. Wie es der Alpenverein propagiert, fuhr ich klimaschonend an: Erst mit dem Fahrrad an die Bushaltestelle nach Wolfenweiler, dann mit dem Bus zum Hauptbahnhof nach Freiburg.

Zwischen Ankunft des Busses und Abfahrt des Zuges sollten 6 Minuten liegen, optimale Anbin-

dung! Der Zug stand noch auf dem Bahnsteig, als ich den Bus verließ. Sein Hinterteil grüßte mich, als ich die Stufen zum Bahnsteig hochhetzte. Ich entschied mich wagemutig für die Verfolgung der Wandergruppe.

Ein Zug fuhr 20 Minuten später, aber 5 Minuten schneller als der, den die Wandergruppe genommen hatte. Rechnet man eine kleine Ansprache des Wanderführers bei Ankunft in Denzlingen, dann das allmähliche Einlaufen ins Wandertempo gegen meine Bereitschaft, alles aus mir herauszuholen, um die Gruppe zu erreichen. Ich rechnete mir gute Chancen aus!

In Denzlingen war ein Kandelrundweg nicht ausgeschildert. Ein älterer Herr tippte auf den „Luser“

bei der Wanderbeschreibung, die ich lieferte: 400 m rauf und runter, vier Stunden. Er raunte mir zu, dass er auf dem Kandel eine eigene Bank gestiftet habe. Ich folgte deshalb seinem fachkundigen Rat, obwohl ich mittlerweile das Wanderhinweisschild „Luser“ entdeckt hatte, in eine fast entgegengesetz-



Wegweiser am Kandel

Foto: Joachim Schmidt

te Richtung. Ich fluchte aber bald. Es war schon um zehn Uhr sehr heiß und das Asphalttreten durch ganz Denzlingen war nicht das, was ich mir unter Wandern vorstellte. Wahrscheinlich hätte mich das andere Hinweisschild zu den grünen Auen geführt, die rechts zu sehen waren, als ich den Ort verließ. Nach einem weiteren Kilometer tauchte eine große Wandertafel auf. Jetzt aber, endlich.

Aber: Es gibt mindestens drei Kandelrundwege, welchen wird die Gruppe wohl genommen haben? Ich entscheide mich für den, der der Wanderbeschreibung am nächsten kommt und renne los. Mit Maximaltempo geht es den glücklicherweise schattigen Waldweg hoch, bis ich nur so triefe. Wegweiser gibt es keine.

Schließlich wird mir klar, dass ich durch Tempo nichts mehr gewinnen kann. Was für ein Glück hatte ich im Zug nach Denzlingen gedacht: Gegenüber saß eine junge Frau, die in den Mitteilungen Heft 3 blätterte. Der Wanderführer wird ja sicher

im Heft mit seiner Telefonnummer stehen. Jawohl. Der erste Anruf im Zug scheiterte.

Hier nun im Wald an einem wunderschönen Aussichtspunkt probiere ich es nochmals. Er könnte ja auf sein Handy umgeleitet haben. Seine Frau antwortet, zunehmend mitfühlend. Nein, sie weiß nicht, welchen Weg er genommen hat. Sie haben ja auch noch in Denzlingen den Bus nehmen wollen. Den Bus? Oh Gott, ja, da stand so was in der Tourenbeschreibung, was ich als Neuling nicht so recht verstanden hatte. Na gut, mit der Gruppe Enzian A zu wandern kann ich mir für heute abschminken.

Aber es gibt doch dieses adäquate Ziel „Luser“ und in größerer Höhe finden sich auch wieder Wegweiser dazu. So wandere ich allein vor mich hin, genieße den herrlichen Sommertag und treffe schließlich

auf eine grün gestrichene Holzbank 100 m vom „Luser“, der irgendwo steil bergab liegt. Ihr Pendant ist zersplittert. Die zu dem Ensemble gehörende Tischplatte lehnt angekohlt an einer hohen Tanne. Es hat etwas Surrealistisches. Aber mein Brot schmeckt und anschließend halte ich ein Schläfchen nach einem Blick in den hellblauen Himmel, der durchbrochen wird vom Filigran der Tannenspitzen.

Für die Rückkehr entscheide ich mich für die nächste Verbindung, die S-Bahn in Waldkirch. Ich wähle die kürzeste der vielfach ausgeschilderten Alternativen. Die Beschilderung endet, die heiße Hölle des Neubaugebietes „Im Rosengarten“ empfängt mich. Wohin wenden? Jeder Schritt muss bedacht werden, die Kraft ist ziemlich am Ende.

Ein Angestellter der Fa. Sick weist mir den 500 m kürzeren Weg zu einer Haltestelle der S-Bahn. Dort finde ich keinen Fahrkartensautomat. Ich bin k.o., es ist drückend heiß. Was tun? Mit mir kämpfend sitze ich in dem Warthäuschen und „öle“.

**Der Komplettanbieter
 rund um Bergsport
 und Wandern!**



**RÄUMUNGS-
 VERKAUF**
 wegen Umbau!
 Bis 60% Rabatt
 nur noch bis
 Samstag 21.9.



Leki Wanderstock € 59,95
 3tlg. Khumbu

Klettersell € 89,95
 Mammut 60m

Kletter-Einsteiger-Set ab € 79,95
 (bestehend aus Gurt,
 Tuber, HMS-Karabiner,
 Chalkbag, Chalk, Karabiner)

Schwarzwaldstraße 173 · beim Uni-Sportzentrum · 79102 Freiburg · Tel 0761-72720 · www.sport-kiefer.de

Keine Sauna hat je diese Bäche an Schweiß hervor- gebracht! Man kann sich in unserer durchorgani- sierten Stadtlandschaft genau so hilflos ausgesetzt fühlen wie in der Wüste oder im Dschungel, wenn man nicht weiß, wo´s lang geht oder wo der Fahr- kartenautomat steht.

Einige ungemütliche Fahrminuten bis Freiburg habe ich noch durchgestanden, ob der Kontrolleur kommt. Ab Freiburg war ich mit Ticket wieder entspannt. Mein Fahrrad habe ich heimgeschoben. Den Berg habe ich nicht mehr geschafft.

Jarah Walther-Halfenberg



**Freiburger Hütte
 über dem Formarinsee
 Saison-Abschlussfest
 5. Oktober 2013**



Foto: Bruno Bazzolo

Nationalpark Nordschwarzwald

Positive Erfahrungen mit Nationalparks in den Alpen

Auf unserer Homepage finden Sie den gesamten Wortlaut einer Stellungnahme unseres Landesverbandes zum geplanten Nationalpark Nordschwarzwald. Wir unterstützen die Schaffung des Nationalparks aufgrund der positiven Erfahrungen des Alpenvereins in den Nationalparks der Alpen zum Schutz der Ökosysteme und biologischen Vielfalt. Das Spannungsfeld zwischen einer Nutzung der Natur als Erlebnisraum für unsere natur- und bergsportlichen Aktivitäten und dem Schutz der Natur ist uns sehr bewusst. Dies führt nicht nur zu einem engagierten Einsatz dafür, die Ausübung unserer Aktivitäten möglichst naturverträglich und schonend für das Klima auszuüben, sondern auch zu einem ausdrücklich darüber hinausgehenden Einsatz für den Natur- und Landschaftsschutz.

**Weitere Einzelheiten: www.dav-freiburg.de
und www.alpenverein-bw.de**

Zu den Aktivitäten unserer Mitglieder in Natur und Landschaft, einschließlich im aktuellen Planungsgebiet für den Nationalpark Nordschwarzwald, zählen wir Wandern, Klettern und Bouldern, Rad- und Mountainbikefahren, Skifahren und Skitourengehen, Skilanglauf und Schneeschuhgehen. Wir als Alpenverein erwarten, dass wir als Naturschutzverein in die Planungen mit einbezogen werden. Wir setzen auch als selbstverständlich voraus, dass wir diese sportlichen Aktivitäten auch im Nationalpark angemessen ausüben können.

Wir gehen ferner davon aus, dass für die Fahrt zum und im Nationalpark ein besucherfreundlicher öffentlicher Nahverkehr vorhanden sein wird.

Götz Peter Lebrecht

Die Tollkirsche

Atropa belladonna



Tollkirsch

Foto: GPL

Tollkirsche, Wutbeere, Irrbeere, Schwindelkirsche, Schlafkirsche. Diese Volksnamen nehmen alle Bezug auf die starke Giftwirkung dieser Pflanze. Sie

enthält in allen Teilen, auch in den Früchten, Atropin und Hyoscyamin, beides Inhaltsstoffe, die schon in recht geringer Menge Aufregungs- und Verwirrheitszustände, Sinnestäuschungen und Tobsuchtsanfälle auslösen können.

Matthioli schreibt in seinem Kräuterbuch von 1600: „so man die Beer isset, machen sie denselben Menschen so fast doll und unsinnig, als hätte in der teuffel besessen oder bringen in in tiefen unüberwindlichen Schlaf.“

Schon wenige der süß schmeckenden und dazu verlockend glänzenden Früchte, Beeren, können gefährlich werden, drei bis vier bei Kindern und zehn bis zwölf bei Erwachsenen gelten bereits als lebensbedrohend. So erklärt sich auch der botanische

Namen Atropa. Atropos war eine der drei Parzen in der griechischen Mythologie und zwar jene, die am Ende des Lebens den Lebensfaden des Menschen durchtrennt.

Wahrscheinlich bezieht sich das „belladonna“, schöne Frau, des Namens auf den früheren Brauch der Frauen, vor allem in der italienischen Renaissance, sich Tollkirschensaft in die Augen zu träufeln, was eine starke Erweiterung der Pupillen zur Folge hat. Dunkle, glänzende Augen galten offenbar als interessant.

Aufgrund seiner pupillenerweiternden Wirkung wird Atropin in der Augenheilkunde zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken auch heute noch verwendet. Es ist darüber hinaus ein wertvolles und äußerst wirksames Medikament bei Vergiftungen mit bestimmten Insektiziden beziehungsweise Nervengiften. Die früher häufig angewendete Therapie mit Atropin bei drohendem Herzstillstand wird heute wegen möglicher Nebenwirkungen nicht mehr empfohlen.

Die Tollkirsche ist in der Umgebung von Freiburg nicht selten, vor allem in lichten Wäldern auf kalkhaltigem Boden. Besonders häufig findet man sie hier an Wegrändern, auf Schlag- oder Windwurf Flächen, ganz selten in dicht geschlossenem Wald. Aufgrund dieser engen Bindung an Schläge und Lichtungen gilt die Tollkirsche in der Pflanzensoziologie geradezu als Charakterart der Schlagflurgesellschaften auf Kalk, auf Silikat hat diese Rolle der Rote Fingerhut. Tatsächlich ist diese stattliche,

bis 1,5 m hohe Pflanze in den Waldlichtungen der Vorbergzone fast überall anzutreffen. Da sich im Lauf der Vegetationsperiode ständig neue Blüten auf den Stauden bilden, kann man häufig bis in den Frühherbst hinein auf derselben Pflanze reife Früchte und die trüb-violetten Blüten nebeneinander finden.

Giftige Inhaltsstoffe in Stängeln und Blättern, das können wir ganz gut verstehen, nämlich als Abwehr möglicher Fressfeinde. Aber giftige Früchte? Das erscheint geradezu widersinnig. Die lackglänzenden Früchte signalisieren ja förmlich: friss mich, aber scheide die Samen später wieder aus. Die Sache wird erst verständlich, wenn man weiß, wem dieses Signal eigentlich gilt. Die Antwort lautet: In erster Linie Amseln und Drosseln, sie sind der andere Teil einer Partnerschaft zu gegenseitigem Nutzen. Diese Vögel scheinen weitgehend unempfindlich zu sein gegen das Gift der Pflanze und können so das Fruchtfleisch als Nahrungsquelle nutzen. Die Samen werden unbeschadet wieder ausgeschieden, manchmal weit entfernt auf der nächsten Lichtung. Das ist ein großer Vorteil für eine Pflanze, die aufgrund ihrer Lichtansprüche immer wieder neue Lücken im Wald finden muss, denn schließlich wird jede Lichtung in absehbarer Zeit wieder zu einem dicht geschlossenen Wald.

Man muss es nur verstehen, nicht in den falschen Hals zu geraten.

Arno Bogenrieder

Ade Vogelbeere

Im Oktober zur Zastleraktion

Wie schon den Mitteilungen 3 angekündigt gehen wir am 12. und 13. Oktober wieder an die Lawinhänge unterhalb des Feldberggipfels. Wir befreien die Nordhänge so gut wie möglich von den schnell wuchernden Vogelbeeren. Auch der Wanderweg, der unterhalb der Nordhänge entlangführt, muss wieder gewartet werden. Also genug zu tun! Und natürlich darf, wie immer, der Spaß

nicht zu kurz kommen. Für die Übernachtung von Samstag auf Sonntag haben wir wieder die Freiburger Hütte im Zastler für uns reservieren lassen. Wie immer wird für die Verpflegung und ein gemütliches gemeinsames Abendessen gesorgt.

Anmeldungen bitte direkt an Manfred Sailer unter: manfred.sailer@dav-freiburg.de

Manfred Sailer

Die „Grube Messel“

Eine der bedeutendsten Fossil-Fundstellen

Aufgelassener Tagebau ist UNESCO-Welterbe

In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde der Tagebau im Ölschiefer wegen fehlender Rentabilität eingestellt. Zur Renaturierung sollte die Grube, sie liegt nordöstlich von Darmstadt, zunächst mit Müll aufgefüllt werden. Massive Proteste verhinderten das. 1995 erklärte die UNESCO die Grube Messel zum ersten Weltnaturerbe in Deutschland.



Besucherzentrum

Foto: © Welterbe Grube Messel

Der einmalig gute Erhaltungszustand der Fossilien

Mit moderner Präparationstechnik und der Überführung des Fossils aus dem sehr wasserhaltigen Gestein in Kunstharz zeigte sich, dass oft nicht nur die Knochen erhalten waren, sondern Embryonen, Mageninhalte, Hautschatten, Haare, Federn und Insekten mit den Farben ihres Chitinpanzers. Daher konnte man zusätzliche Informationen zur Lebensweise und zum Umweltbezug der fossil überlieferten Tiere und Pflanzen herauslesen. Es mussten nach dem Tod der Tiere und Pflanzen demnach nach dem Absinken der Leichen auf den Seegrund lebensfeindliche Bedingungen herrschen. Keine Aasfresser zerstörten die abgesunkenen Leichen. Dazu kommt, dass das umgebende und ein-

bettende Sediment sehr feinkörnig war. Die Folge war, dass dadurch auch feinste Strukturen erhalten blieben.

Die Grube Messel ein Vulkanmaar

Lange Zeit konnte die Frage nach der Entstehung der Hohlform des ehemaligen Messeler Sees nicht geklärt werden. Doch konnten ab 1980 Forschungsbohrungen bis auf eine Tiefe von 433 Metern abgeteuft werden. Ihre Ergebnisse belegten, dass die Grube Messel ein alter erloschener Maarvulkan ist.

Durch das beginnende Absinken des Rheingrabs vor etwa 50 Millionen Jahren wurden ältere Störzonen in der Erdkruste wieder belebt und neue kamen hinzu. In diese neuen Verwerfungen ist dann Magma entlang einer Schwächezone aufgestiegen und kurz unter der Oberfläche auf eine grundwasserführende Kluft- und Verwerfungszone getroffen. Es kam zur explosionsartigen Bildung überhitztem und unter hohem Druck stehendem Wasserdampfes, der das umgebende Gestein stark zertrümmerte und letzteres bei seiner Ausdehnung weit über die Geländeoberfläche auswarf. Schon bald endete diese Vulkantätigkeit nach Monaten bis wenigen Jahren, denn das Magma erkalte im Kontakt mit



Grube Messel

Foto: © Welterbe Grube Messel

dem Wasser und bildete einen festen Basaltpfropf, der ein weiteres Nachströmen des Magmas unterband. Übrig blieb ein Explosionstrichter mit 2,4 Kilometern Durchmesser und einer Tiefe von über 300 Meter. Nur Grundwasser und Regenwasser füllten den Krater, denn er war an kein fließendes Wassernetz angeschlossen. Er liegt in einer das Gelände überragenden Gesteinsscholle.

Das Alter der Grube Messel

Bei der letzten Forschungsbohrung konnte ungestörtes Basaltmaterial gewonnen werden. Radiometrische Messungen ergaben ein Alter von 47,8 Millionen Jahren. Daraus folgt, dass der Maarsee sich zu dieser Zeit gebildet hat. Da alle Süßwasserseen mit der Zeit durch Sedimentation verlanden, blieb auch der Messeler Maarsee von diesem Schicksal nicht verschont. Allerdings erfolgte die von der Umgebung abgeschottete Schiefersedimentation – es bestand ja keine Verbindung zum Fließwassernetz – über knapp eine Million Jahre. Dann allerdings war auch der See verlandet. Die in den Ölschiefersedimenten erhaltene Floren- und Faunenelemente sind also nur geringfügig jünger als 47,8 Millionen Jahre. Da in den ca. 46 Millionen Jahren bis heute die Erdoberfläche rund hundert Meter durch Erosion abgetragen wurde, liegen heute nur die älteren Ölschieferschichten vor. Das heißt: Wir haben einen Einblick über eine nur sehr kurze Zeit der erdgeschichtlichen Periode der Tier- und Pflanzenevolution. Geologisch gesehen bedeutet das gleichsam nur einen Wimpernschlag. Doch der ist lohnenswert. Ist doch die fossil erhaltene Tier- und Pflanzenwelt sehr artenreich.

Die Formenvielfalt der fossilisierten Lebewesen

Nach der Vulkanerosion stellte sich in der Umgebung des Sees bald wieder ein Wald ein. Die

Fossilien erzählen, dass es ein subtropischer Wald war. Damit herrschte zur Zeit des Messelsees ein subtropisches Klima. Zudem lag das Gebiet auf der Höhe von Sizilien und die Polkappen waren seiner Zeit eisfrei. Der tiefe See war damit sehr schnell in Temperaturzonen geschichtet, kaltes Wasser unten, warmes oben. In der unteren Hälfte war der See absolut sauerstofffrei, sodass die absinkenden Tier- und Pflanzenleichen sehr milde zersetzt wurden. Absinkendes einzelliges Pflanzenplankton wurde in Öl und Wachs von Bakterien umgebaut. Fehlende Strömungen ließen die Leichen als Ganzkörperfossilien zurück. Zu Fossilien wurden neben den Seelebewesen auch zum Teil eingetragene Tierleichen und Pflanzenteile aus den umgebenden Wäldern. So wurden an Lebensformen erhalten: Mehrere Formen von Bakterien, 8 Familienvertreter der Farne, 101 Vertreter aus Familien der Samenpflanzen, sehr viele Käfer, Bienen, Wespen, Fliegen, Mücken und Termiten, 8 Fischarten, 5 Amphibienarten, 31 Reptilienarten, 50 Vogelarten und 45 Säugerarten darunter das berühmte Urpferdchen.

Herbert Lange

Infobox

23. November Exkursion zur Grube Messel, Tour Nr. 551

**Abfahrt Bus 8 Uhr vor Konzerthaus
Fahrpreis maximal 40 € plus Eintritt**

**abhängig von Teilnehmerzahl,
baldige Anmeldung empfohlen**

Leitung: Herbert Lange

**Gemeinsam mit den Freunden des
Archäologischen Museums**

Colombischlössle

Siehe auch Tourenprogramm

**Mit dem Zug zur Tour
leichter als gedacht. Das ist
UMWELTFREUNDLICH!**



Kletter- und Nachwuchsförderung

Angebote für Kinder und Jugendliche

Neben den klassischen Jugendgruppen bietet der JDAV unserer Sektion zusätzlich ein Klettertraining für Nachwuchskletterer an.

Wöchentlicher Trainingskurs

Für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren, die schon Klettererfahrung haben und vom Klettern nicht genug bekommen können. Hierfür wird ein wöchentliches Training von zwei Stunden angeboten, bei dem Kletter- und Sicherungstechniken trainiert und verbessert werden. Weiterhin ist vorgesehen, durch Fahrten in die Klettergebiete der Freiburger Umgebung den Teilnehmern das Klettern am Fels nahezubringen.

Termin: Freitags ab 27. September von 17-19 Uhr, nicht in den Schulferien

Leitung und Trainer: Thomas Feser

Halleneintritt ist zu bezahlen, keine Kursgebühr

Anmeldung: Thomas Feser,

E-Mail: et-gufi@web.de Telefon 0761-585177

Wettkampfklettern für Jugendliche

Für leistungsorientierte Jugendliche von 9-15 Jahren, die mindestens zweimal wöchentlich trainieren möchten und die bereit sind, an Jugendwettkämpfen des DAV teilzunehmen.

Training der Wettkampfgruppe ist Dienstag und Donnerstag von 18-20 Uhr und freitags von 19-21 Uhr, während der Schulferien findet kein Training statt.

Anmeldung: wettkampfklettern@dav-freiburg.de

Thomas Feser



BaWü-Jugendcup Offenburg 2013

Foto: Thomas Feser

Vorschau auf besondere Termine

Safari-Kilimanjaro-Sansibar Sektionsabend 10. Oktober

Im Sommer 2012 haben sich Klaus und Francine Michaelis ihren Lebenstraum Afrika mit seinen wilden Tieren und seinen Menschen erfüllt. Der Besuch in Afrika war ein echtes Abenteuer. Lassen Sie sich verzaubern und von Afrika „infizieren“ und merken Sie den Termin schon mal vor.



Afrika

Foto: K. Michaelis

Nepal - Kultur und Trekking Sektionsabend 5. Dezember

Karin Rapp und Marco Bürgel zeigen mit vielen herausragenden Bildern Eindrücke von einer Trekking-Tour von Lukla zum Ama Dablam Basecamp und auch von den Königsstädten im Kathmandutal.



Nepal

Foto: Marco Bürgel

Pumo Ri

Sektionsabend 7. November

Gerhard Lenser schildert als Leiter der Deutsch-Schweizerischen Nepal-Himalaya Expedition die Erstbesteigung des schönsten Himalaya-Gipfels Pumo Ri 7.145 m im Jahre 1962. Lenser wird über die Sherpas, die Besteigung des schwierigen Gipfels mit herrlichen Bildern sachlich, aber auch humorvoll berichten. Dieser Abend verspricht ein Extraerlebnis zu werden. *Friedrich Kluge*



Pumo Ri

Foto: Gerhard Lenser

Baustelle Gotik.

Das Freiburger Münster

Vor 500 Jahren wurde der Chor des Freiburger Münsters vollendet und geweiht – ein letzter glanzvoller Höhepunkt der Gotik am Oberrhein. Dies ist Anlass für eine große Ausstellung im Augustinermuseum, im Museum für Stadtgeschichte und im Münster selbst. Bedeutende internationale Leihgaben ergänzen beeindruckende Exponate der Freiburger Sammlungen. Erstmals sind beispielsweise alle fünf mittelalterlichen Planzeichnungen des Münsterturms vereint zu sehen.

Die Ausstellung von Augustinermuseum und Freiburger Münsterbauverein beginnt am 30. November und endet am 25. Mai kommenden Jahres.

GPL

ABGRÜNDE. CARTOONS VON ERBSE, SEBASTIAN SCHRANK UND GEORG SOJER

Eine Ausstellung im Sektionshaus mit dem Alpinen Museum des DAV München

19. Oktober bis 29. November 2013

Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr

Mittwoch und Donnerstag bis 19 Uhr



Freundschaftsspiel

Sammlung Haas : Museum für Neue Kunst

Das Freiburger Museum für Neue Kunst zeigt vom 28. September 2013 bis 26. Januar 2014 eine Ausstellung mit Meisterwerken der Klassischen Mo-



Lovis Corinth, Rote und gelbe Tulpen 1918
Foto: Jochen Littkemann ©Sammlung Haas

Anzeigen



Auf den Spuren der Hugenotten
im Dauphiné ... und den schönsten Bergen am Rande des Hugenottenpfades.

3 Hotel-Standquartiere, 2 Leistungsgruppen, teils frz. Bergführer. Termin: 26.04.-07.05.14. Kosten für Ü/DZ (EZ gegen Aufpreis), HP, Transfers vor Ort: 1.250 € (Fahrgemeinschaften extra).

Auf und ab über Leitern, Stiegen, Treppen und Klettersteige:

Sächsische Schweiz – Elbsandsteingebirge
Termin: 07.-20.09.14. Kosten für Ü/DZ (EZ gegen Aufpreis) im 3-Sterne-Hotel, HP, Transfers vor Ort: 1.150 € (Fahrgemeinschaften extra).

Restplätze buchbar über:

Eckhard Lade, 79682 Todtmoos, Birkenweg 7,
Telefon 07674/922020,
mailto: eckhard.lade@t-online.de,
facebook.com/groups/411015125612542/#

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

derne. Eine hochkarätige Auswahl der Sammlung von Anna und Michael Haas trifft auf Stammspieler und Neuzugänge des Freiburger Museums. Der seltene öffentliche Auftritt der Berliner Stars verspricht einen spannungsreichen Wettstreit mit den Freiburger Topakteuren, der beide Seiten bereichert. Die Schau spiegelt die Entwicklung der Kunst in ihren zeitgeschichtlichen Zusammenhängen wider. Rund 50 Künstlerinnen und Künstler sind mit über 60 Werken aus den Jahren 1901 bis 1961 zu sehen.

Katja Hartloff

Buthan

Traditionelle Thangka Kunst

Tine Faulhaber kam gerade aus Buthan zurück. Von ihr stammen die schönen Aufnahmen. Ein Hinweis: Der tibetische Künstler Rinchen arbeitet vom 13. bis 17. November in einem offenen Atelier im Naturmuseum und stellt seine Werke vor: Thangkas, das sind textile Rollbilder mit religiösen Motiven, die im Buddhismus die Meditation unterstützen.

GPL



Gangtey-Tempel

Foto: Tine Faulhaber



Feldarbeit

Foto: Tine Faulhaber

Die Jugendgruppen

Das machen wir




Klettern, Wandern, Geocaching, Grillen... In unseren Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen und vielen anderen Aktivitäten nach. Wir treffen uns in Gruppenstunden im Sektionshaus und fahren regelmäßig für ein Wochenende oder länger in die Berge. Das wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein! Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, schicke eine Mail an das Jugendreferat: jugendreferat@jdav-freiburg.de. Leider sind unsere Gruppen alle voll, deshalb wirst du zunächst auf die Warteliste gesetzt. Zudem gibt es jeden Monat einen Klettertag, bei dem du schon mal erste Erfahrungen sammeln kannst Anmeldung nur über die Website www.jdav-freiburg.de. Bei allgemeinen Fragen schicke eine Mail an das Jugendreferatsteam: jugendreferat@jdav-freiburg.de. Infos und Bilder gib'ts unter www.jdav-freiburg.de


Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter	Gruppenstunde
Klettergruppe 1	1995-1997	Jan Pfeifer jan-pfeifer@gmx.de	Montag 16.30-18 Uhr
„Noch ohne Namen“	2002-2004	Gustav Holz, Miro Luhmann gussiholz@web.de	Dienstag 17-18.30 Uhr
Wettkampfklettern Jugend	9-15 Jahre	Anja Buchmann und Martin Fischer wettkampfklettern@dav-freiburg.de	Dienstag 18-20 Uhr
Jung-Mannschaft	ab 18 Jahre	Juma Team juma@dav-freiburg.de	Dienstag 20-22 Uhr
Klexxen	1997-1999	Jakob Baumann bruderjakob1@gmail.com	Mittwoch 16.30-18 Uhr
Funky Matters	1994-1995	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	Mittwoch 18-20 Uhr
Wilde Murmeltiere	2000-2002	Johannes Eisenlohr johannes-eisenlohr@gmx.de	Mittwoch 17-18.30 Uhr
Wandersalamander	1997-1998	Philipp Rustler p_rustler@gmx.de	Donnerstag 16-18 Uhr
Wettkampfklettern Jugend	9-15 Jahre	Sebastian Waltz und Tim Urban wettkampfklettern@dav-freiburg.de	Donnerstag 18-20 Uhr
Teewolke	1997-1998	Aurelio Andy aurelio.andy@web.de	Donnerstag 17.30-19 Uhr
Jugend 0,75	1999-2001	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de	Freitag ungerade KW 14.30-16.30 Uhr
Jugend 1	1998-2001	Nele Stackelberg, Gabriel Holz jugend1dav@gmail.com	Freitag 17-19 Uhr
Klettertraining für Jugendliche	6-16 Jahre	Thomas Feser et-gufi@web.de	Freitag 17-19 Uhr
Wettkampfklettern Jugend	12-15 Jahre	Thomas Feser wettkampfklettern@dav-freiburg.de	Freitag 19-22 Uhr
Klettertage für Kinder und Jugendliche	6-12 Jahre	Anmeldung und Info unter www.jdav-freiburg.de	an bestimmten Samstagen 14-16.30 Uhr


Ausbildung

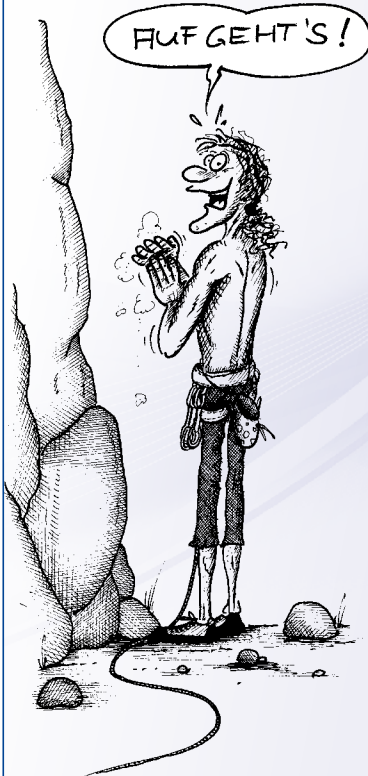
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Kurse Kletterhalle: Anmeldung und Zahlung der Kursgebühren an der Theke der Kletterhalle			
03.10.+03.11. T6 119	Alpine Wege - Ungesicherte Steige & GPS, TZ 8-12, TG 25 €	Willi Herbi Hannes Kleibrink	Theorie 30.09. + 28.10. 19.30 Uhr Sektionshaus
Fr 11.10. 837	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Jürgen & Manuela	15.30-23 Uhr Kletterhalle
14.+17.10. 838	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Corinna & Wolf	18-22 Uhr Kletterhalle
Fr 25.10. 839	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Bastian & Tobias	15-23 Uhr Kletterhalle
Fr 08.11. 840	Technikkurs für Einsteiger, TZ 8 TG 35 € nur für Mitglieder	Corinna & Sandra	17-22 Uhr Kletterhalle
09.+10.11. 841	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Annette & Andre	11-15 Uhr Kletterhalle
Di 12.11. 005	Schneeschuhe gehen: Material und Voraussetzungen, TG 5 €	Willi Herbi	20.15 Uhr Sektionshaus
Fr 15.11. 842	Technikkurs für Einsteiger, TZ 8 TG 35 € nur für Mitglieder	Manu & Jürgen	15-20 Uhr Kletterhalle
18.+21.11. 843	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Tobias & Bastian	18-22 Uhr Kletterhalle
25.+28.11. 844	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Alex & Wolf	18-22 Uhr Kletterhalle
Fr 29.11.	LVS-Theorieabend für Wiederholer und Fortgeschrittene	Andreas Flubacher	19 Uhr Sektionshaus
Sa 30.11.	LVS-Training für Wiederholer und Fortgeschrittene	Andreas Flubacher	19 Uhr Sektionshaus
So 01.12.	LVS-Training für Wiederholer und Fortgeschrittene	Andreas Flubacher	19 Uhr Sektionshaus
So 01.12. 845	Technikkurs für Einsteiger, TZ 8 TG 35 € nur für Mitglieder	Annette & Andre	10-16 Uhr Kletterhalle
Mi 04.12.	LVS-Theorieabend für Einsteiger	Andreas Flubacher	19 Uhr Sektionshaus
Sa 07.12.	LVS-Training für Einsteiger	Andreas Flubacher	19 Uhr Sektionshaus
Sa 07.12.	LVS-Training für Wiederholer und Fortgeschrittene	Andreas Flubacher	19 Uhr Sektionshaus
So 08.12.	LVS-Training für Wiederholer und Fortgeschrittene	Andreas Flubacher	19 Uhr Sektionshaus
09.+12.12. 846	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Bastian & Tobias	18-22 Uhr Kletterhalle
Fr 13.12. 847	Technikkurs für Einsteiger, TZ 8 TG 35 € nur für Mitglieder	Manuela & Jürgen	16-21 Uhr Kletterhalle

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
14.+15.12.	LVS – Training für Schneeschuh- und Skitourengeher, TZ 6-18	Willi Herbi Edgar Faller u.a.	Theorieabend 11.12. 19.30 Uhr Sektionshaus
Fr 20.12. 848	Vorstiegskurs, TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Bastian & Tobias	15-23 Uhr Kletterhalle

 Familiengruppe

 normale Touren

 besondere Termine



ABGRÜNDE. CARTOONS VON ERBSE, SEBASTIAN SCHRANK UND GEORG SOJER

Eine Ausstellung
im Sektionshaus
mit dem Alpinen Museum
des DAV München

VERNISSAGE

18. Oktober 2013 um 19 Uhr Sektionshaus

Es begrüßen
Christoph Paradeis
Erster Vorsitzender DAV Freiburg

Franz van de Loo
Vizepräsident des DAV

Vertretung der Stadt Freiburg

Friederike Kaiser
Leiterin Geschäftsbereich Kultur des DAV

In die satirischen Abgründe des Kletterns stürzt Sie Erbse in seiner Eigenschaft als Kabarettist

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Montag	Klettern in der Mittagspause Anmeldung unter mittagspausenklettern@dav-freiburg.de nicht in den Schulferien	Stefan Blume Oliver Hauff	12.15 Uhr Kletterhalle
Dienstag	Gymnastik Gruppe I nicht in den Schulferien	Ursula Hollinger 0761 553633	18.30 Uhr Anne-Frank-Schule
	Gymnastik Gruppe II nicht in den Schulferien	Uwe Schnaiter	20 Uhr Anne-Frank-Schule
	Informationen über die Sektion für Neumitglieder und Interessierte jeden zweiten Dienstag im Monat	Götz Peter Lebrecht	19 Uhr Sektionshaus
Mittwoch	Klettern in der Mittagspause Einzelheiten siehe Montag	Stefan Blume Oliver Hauff	12.15 Uhr Kletterhalle
Donnerstag	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Mooswald Parkplatz Wolfswinkel
Do 03.10. W	Altglashütten-Falkau- Ursee- Lenzkirch-Hirtenpfad- Windgfällweiher-Altglashütten 4,5 Std	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn 0761 6008700	9.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg
Do 03.10. T3+	Von Schwägalp auf den Säntis, teils ausgesetzter Steig bzw. leichter Klettersteig für Kinder ab 9 Jahre ↗1300m 4 Std	Familie Kleibrink 07665 3264	Anmeldung bis 29.09.
05.-06.10. 552	Abschlussfest Freiburger Hütte Samstagabend spielen die Brandner Rotzbuben siehe Seite 12	Hans-Peter Wolf Patrick Stackelberg 0761 71665	Anmeldung Geschäftsstelle wegen Fahrgemeinschaft
So 06.10. W	Neustadt-Titisee-Bärental- Löffelschmiede-Hinterzarten 4,5 Std	Helga Giesinger 07661 4257	9.30 Uhr Hbf Zug Neustadt, Führerin steigt in Kirchzarten zu
So 06.10. W	Über die Höhen des Tuniberg zur Weinlesezeit, 21 km 5 Std	Winfried Karduck 0761 2921488	9 Uhr Bürgerhaus Zähringen Pkw-Anfahrt
Do 10.10.	Sektionstreff Der ostafrikanische Staat Tansania mit seinen Höhepunkten Kilimandscharo und Insel Sansibar	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Klaus Michaelis	20 Uhr Sektionshaus
Fr 11.10. KT	Klettern in Eigenverantwortung kein Kletterkurs nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav- freiburg.de	Anmeldeschluss 10.10. 16-19 Uhr Kletterhalle
Sa 12.10. W	Chasseral - Durch eine spektakuläre Schlucht auf den höchsten Gipfel des Schweizer Jura ↗↘850 m 6 Std	St. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Bei Führer wegen Fahrgemeinschaft anmelden

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 12.10. MTB	Zum Kohlerhof, Etzenbacher Höhenweg nach Staufen Bettlerpfad ↗ 550 m 25 km	Katharina Just & Martin Jahnke	Anmeldeschluss 06.10.
12.-13.10. W 550	Im Tal des Doubs mit Freunden des CAF Besançon Auberge du Chandelier bei St. Ursanne TG keine, Unkosten ca. 50 €	Elisabeth Hüning 0761 408106	Anmeldeschluss 01.10. Besprechung 08.10. 19 Uhr Sektionshaus
So 13.10. W	In die Vogesen zum Ballon d'Alsace, lange, anspruchsvolle Wanderung auf alpinen Wegen ↗ 900m 6-7 Std	Heidi Bräuner 07665 40129	Freitag bei Führerin anmelden.
Mi 16.10.	Halbjahrestreff – Besprechung Jahresprogramm 2014	Tourenvorschläge vorab bitte an hubiene@web.de	20.15 Uhr Sektionshaus
So 20.10. W	Alpine Pfade hoch überm Simonswäldertal, ↗900 m 20 km 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.08 Uhr Hbf, Zug Bleibach Bus 7272
18.10.	Ausstellung Cartoons Karikaturen Bergsteigen Vernissage, siehe Seite 11	Götz Peter Lebrecht	19 Uhr Sektionshaus
Do 24.10.	Fototreff Thema: Blüten und Blumen Dias und digital ca. 15 Bilder je Teilnehmer		19 Uhr Sektionshaus
26.10.-02.11. 529	Korsika GR 20 Sud Bavella Conca und Montagne di Cagna mit CAI Padua und CAF Besançon, TZ 8 TG 60 €	Jupp Sartorius 0761 475939	Besprechung 17.09. 19 Uhr Sektionshaus
So 27.10. W	Kapellen im Dreisamtal Wagensteigtal - Spirzen - Wagensteig, 4 Std	Ursula Hollinger 0761 553633	9 Uhr ☺ Wiehrebahnhof Pkw nach Wagensteig
Fr 01.11. W	Creux du Van mit Le Soliat - Äußerst abwechslungsreiche Tour durch ein natürliches Amphitheater ↗850m 5,5 Std	St. Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Bei Führer wegen Fahrgemeinschaft anmelden
So 03.11. W	Über die Breitnauer Sonnenterrasse ca. 5 Std	Friedbert Knobelspies 0761 406985 knobelspies@gmx.de	10.40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten Bus Breitnau, am Freitag telefonisch anmelden
Mo 04.11.	Sektionsfest für Jubilare Bildvortrag: Im Bannkreis des Matterhorns von Karl Heinz Scheidtmann	Christoph Paradeis	19 Uhr Hotel Rheingold Anmeldung bis 25.10. Geschäftsstelle

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 07.11.	Sektionstreff Historischer Fotobericht Erstbesteigung des Pumo Ri 1962 in der Heimat der Sherpas	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Gerhard Lenser	20 Uhr Sektionshaus
Fr 08.11. KT	Klettern in Eigenverantwortung kein Kletterkurs nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav- freiburg.de	Anmeldeschluss 07.11. 16-19 Uhr Kletterhalle
Sa 10.11. W	Rund um das Föhrental 20 km 5 Std	Winfried Karduck 0761 2921488	9 Uhr Bürgerhaus Zähringen
Mi 13.11.	Fototreff Georges Burr:ameratechnik Einführung für alle Interessierten		19 Uhr Sektionshaus
Sa 16.11. W	Rocher de Mutzig - zum höchsten Fels der mittleren Vogesen ⌈800 m 24 km 6 Std	St. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Bei Führer wegen Fahrgemeinschaft anmelden
So 17.11. W	Staufen-Kälbelescheuer -Sulzburg ⌈600 m 20 km 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.45 Uhr Hbf Zug Staufen Führer ab Bad Krozingen
Do 21.11.	Fototreff Bilder von unseren Fotowanderungen ca. 15 Bilder je Teilnehmer		19 Uhr Sektionshaus
Fr 22.11.	Mitgliederversammlung Siehe Seite 4	Christoph Paradeis	19 Uhr Ristorante Melissa Wiesentalstr. 2
Sa 23.11. 551	Naturkundliche Exkursion zur Grube Messel bei Darmstadt, siehe Seite 40 Fahrt max. 40 € plus Eintritt	Herbert Lange 0761 23917	8 Uhr Konzerthaus wegen Bus-Buchung bitte gleich anmelden
So 24.11. W	Littenweiler-Schauinsland-Oberried ⌈1.000 m 20 km 6 Std	Patrick Stackelberg 0761 71665 patrick.stackelberg @dav-freiburg.de	10 Uhr Haltestelle Littenweiler Lassbergstraße
Do 28.11.	Skiabend Vorstellung des Programms 2014	Andreas Flubacher	20 Uhr Ristorante Melissa Wiesentalstr. 2
Sa 30.11.	Jahresabschlussfeier		Anmeldeschluss 28.11.
So 01.12. W	Weihnachtsmarkt Gengenbach Lahr - Pionierstein-Burg Geroldseck- Fußbach, Abschluss Weihnachtsmarkt Gengenbach ⌈400 m 22 km 6 Std	St. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Beim Führer anmelden Zug nach Lahr zurück ab Gengenbach

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 05.12.	Sektionstreff Nepal: Trekking von Lukla zum Ama-Dhablam-Basecamp und Kultur in den Königstädten des Kathmandu-Tals	Bernd Gamp 07665 95477 Referenten: Karin Rapp und Marco Bürgel	20 Uhr Sektionshaus
So 08.12. W	Windeckfelsen, Schlossfelsen Hervorragende Felsen- und Aussichtswanderung hoch über der Gutach. 18 km 5,5 Std	St. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Bei Führer wegen Fahrgemeinschaft anmelden
Fr 13.12. KT	Klettern in Eigenverantwortung kein Kletterkurs nur für Sektionsmitglieder	familiengruppen klettern@dav- freiburg.de	Anmeldeschluss 12.12. 16-19 Uhr Kletterhalle
So 15.12. W	Tour wird im Tourenforum Wandern bekannt gegeben	www.tourenforum.de	online-Anmeldung
Di 17.12.	Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppen	Bernd Gamp 07665 95477	19.30 Uhr Borsalino Aschenbrennerstraße 18
Do 19.12.	Fototreff Jahresabschlussfeier mit Film- und Audio-Visionsschauen		19 Uhr Sektionshaus
Sa 21.12. W	Rocher du Hibou - Einzigartige Waldwanderung in den mittleren Vogesen zu Burgen und sagenhaften Felsen 7900 m 19 km 5,5 Std	St. Himmelsbach shimmelsbach @gmx.net 0173 5499124	Bei Führer wegen Fahrgemeinschaft anmelden
So 22.12. W	Eingehtour auf Langlaufski – Winter-Wanderung als Streckentour – Dauer je nach Können - 6 Std	Karl Heinz Klein 0761 8972585 Patrick Stackelberg 0761 71665	Treffpunkt und Strecke am Freitag bei Führer tel. erfragen, Fahrt mit der Höllentalbahn



HOSPIZGRUPPE FREIBURG

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe

Aufbruch – Trauernde wandern

Sa 12.10.	Von Horben bergab nach Freiburg 3 Std	Brigitte und Götz Peter Lebrecht	9.55 Uhr Endstation Linie 2 Günterstal, Bus Horben
Sa 09.11.	Windenreute - Sexau 3 Std	Rolf Hindenlang	9.40 Uhr Hbf – 10.03 Uhr Zug Emmendingen, Bus 5
Sa 14.12.	Günterstal - Sternwaldeck 2,5 Std	Bärbel Fritzsche	10 Uhr Endstation Linie 2 Günterstal

Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Ulrike Bilger 0761 8814988

Trauernde Jugendliche

Sa 05.10.	Klettern im Sektionshaus	 Ulrike Bilger 0761 8814988	11-14 Uhr
Sa 02.11.	für trauernde Jungs		Anmeldung unter
Sa 07.12.	Unkostenbeitrag 5 €		www.allesistanders.de

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Montag	Senioren - Gymnastik	Gabriele Hirtler 0761 38729	15.30 Uhr Gymnastikhalle St. Ursula Gymnasium
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Str. 20
	Informationen über die Sektion für Neumitglieder und Interessierte jeden zweiten Dienstag im Monat	Götz Peter Lebrecht	19 Uhr Sektionshaus
Freitag	Senioren - Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 15-18 Uhr Kletterhalle
Vorschau 6.- 13.05.14	Wanderwoche auf dem Rheinsteig. Rhein, Wein, Burgen und mehr. Infor- mation bei der Vorbesprechung	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	Besprechung 28.10. 18 Uhr Sektionshaus
Mi 02.10 Edelweiß	Neuhof Müntertal- Glashofweg- Stohren-Horben ↗1400m ↘500m 4,5 Std	Karl-Heinz Reiß 07665 3893	8.47 Uhr Hbf Zug Müntertal, Bus 291
Mi 02.10. Enzian B	Etzenbach – Bettlerpfad – Wettel- brunn – Heitersheim 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	8.47 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Etzenbach
Do 3.10. Feiertag Arnika	Kammwege Schweizer Jura – Rie- derwald-Teufelsküche-Piereberg- Grindel , 5 Std	Sonia Mattheus 0761 696049	8 Uhr Hbf Schalterhalle 8.15 Uhr Zug Basel, Vor- tag 16-18 Uhr anmelden
Do 03.10. Feiertag Almrausch	Sternenhütte- Schwärzenbach- Feld- bergblick zum Café- Sternenhütte, ca. 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca.1-1,5 Std gemäßigt rund um Schwärzenbach	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.40 Uhr Hbf Zug Neustadt, Bus 7262
Di 08.10.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
Mi 09.10. Arnika	Bernauer Hochtalsteig Genießerpfade 15,6 km 5 Std	Werner Wehrle 07641 51578	9.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg Bus 7319 Zuzahlung 2,30 Euro
Mi 09.10. Enzian A	Kreuzweg-Köhlgartenrundweg- Nonnenmattweiher-Haldenhof ↗300m ↘350m 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim Bus 111
Do 10.10. Edelweiß	Schweizer Jura. Waldenburg-Burg Wildenstein- Bubendorf, Rucksackverpflegung ↗↘400m 4,5 Std	Sonia Mattheus 0761 696049	8 Uhr Hbf Gleis 4 Fahrkartensautomat 8.15 Uhr Zug Basel, Kosten ca. 17 €. Anmeldung am Vor- tag zw.16-18 Uhr
Do 10.10. Enzian B	Thurner Panoramaweg ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8.10 Uhr Zug Hinterzarten Bus 7216
Do 10.10. Almrausch	Brunnentour in Neuenburg 2 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	9.46 Uhr Hbf Zug Neuenburg

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Di 15.10.	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
Mi 16.10. Edelweiß	Breisgauer Weinpfad Freiburg-Glottertal, 7↘400m 4,5 Std	Günter Müller 0761 4765658	9 Uhr Bertoldsbrunnen
Mi 16.10. Enzian B	Lenzkirch-Schluchsee 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt, Bus 7258
Do 17.10. Arnika	Haldenkopf-Nonnenmattweiher-Haus-Belchen-Münstertal 22 km 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.15 Uhr Hbf, Zug Müllheim Bus 111 Führer steigt in Bad Krozingen zu
Do 17.10. Almrausch	Kohlplatz-Happweg-Neuglashütten-Bahnhof Falkau 2 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee Bus 7300, Führung steigt in Kirchzarten zu Zug Bärenal
Fr 18.10.	Ausstellung Cartoons bis 29.11. Karikaturen Bergsteigen Vernissage, siehe Seite 11	Götz Peter Lebrecht	19 Uhr Sektionshaus
Sa 19.10. Enzian A	Wilhelmshöhe-Karlstein-Oberprechtal, 4 Std	Karl Friedrich Kürten 07681 8624	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7274, Führer steigt in Waldkirch zu
Mi 23.10. Enzian A	Gütenbach-Geißenpfädle-Brennersloch-Neueck, ca. 4 Std	Dieter Siebert 0761 580970	8.08 Uhr Zug Waldkirch Bus 7272 + 2 € Zuzahlung Führer ab Gundelfingen
Do 24.10. Edelweiß	Kapellen im Rothauser Land 7↘400m 4,5 Std	Klara Brechtel 07681 22204	8.10 Uhr Hbf Zug Seeburg Bus 7342 Grafenhausen + 4 € Zuzahlung
Do 24.10. Enzian B	Glottertal Sonne-Wissereck- Winzerpfad, ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9.08 Uhr Zug Denzlingen Bus 7205
Do 24.10. Almrausch	Staufen-Süd-Heitersheim 2,5 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	8.47 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen-Süd
Sa 26.10. Arnika	Bad Rotenfels-Burg Eberstein-Merkur-Baden-Baden 23 km 7↘1050m↘700m 6,5 Std	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket, 08.03 Uhr Zug Baden-Baden
Di 29.10.	Wanderwoche auf dem Rheinsteig Vorschau Seite 52	Karl Heinrich Müller	Besprechung 18 Uhr Sektionshaus
Mi 30.10. Edelweiß	Caritashaus-Felsenweg-Hinterwaldkopf-Himmelreich 7↘300m↘1100m 5 Std	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.10 Uhr Hbf Zug Titisee Bus 7300
Mi 30.10. Enzian B	Badenweiler-Oberweiler-Sulzburg-Ballrechten 7↘310m↘340m 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	9.15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 31.10. Arnika	Turmsteiger Todtnau-Bernau-Todtmoos 26,5 km ca. 7 Std	Werner Wehrle 07641 51578	7.42 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215 nach Todtnau Zuzahlung
Do 31.10. Enzian A	Afersteg-Knöpflersbrunnen- Notschrei, ca. 4 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8.40 Uhr Zug Kirchzarten Bus 7215, Zuzahlung
Do 31.10. Almrausch	Münstertal Bahnhof-Staufen 2-2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal
Mo 04.11. alle Gruppen	Sektionsfest für Jubilare Bildvortrag: Im Bannkreis des Matterhorns von Karl Heinz Scheidtmann	Christoph Paradeis	19 Uhr Hotel Rheingold Anmeldung bis 25.10. Ge- schäftsstelle
Mi 06.11. Enzian A	Bollschweil-Kohlerhöfe-Priorsfelsen -St. Ulrich, ↗ 400m 4,5 Std	Peter Latzel 0761 582760	9.05 Uhr ZOB Bus 7208
Do 07.11. Arnika	zum Teil weglos zu einem unbe- kannten Denkmal und einer wenig besuchten Kapelle 6 Std	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	9.15 Uhr Wiehre Bahnhof Zug Hinterzarten
Do 07.11. Edelweiß	Mittelweg-Margrütt-Hochberg- Kalte Herberge-Thurner ↗ 300m 5 Std	Klara Brechtel 07681 22204	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt, Bus 7262
Do 07.11. Enzian B	Bleibach-Oberwinden, 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.08 Uhr Hbf Zug Bleibach
Do 07.11. Almrausch	Batzenhäusle-Fuchslochweg- Kastellburg-Waldkirch, 2 Std	J. und E. Junker 07661 5056	9.40 Uhr Zug Batzenhäusle
Di. 12.11. alle Gruppen	Wer hilft mir, wenn ich Hilfe brauche? - Hilfe zu Hause und im Heim - Kosten Hilfe, Pflegeversicherung - Beratungsstellen	Wolfgang Welte 07665 5413 Brigitte Paradeis Seniorenbüro	14.30-16 Uhr Sektionshaus
Mi 13.11. Edelweiß	Merzhausen, rund ums Hexental und zurück nach Merzhausen ↗ 550m 4,5 Std	Ekkehard Biehle 0761 406411	9.35 Uhr Haltestelle Bus 12 Merzhausen Ortsmitte
Mi 13.11. Enzian B	Kenzingen-Prof. Zieboldlinde- Jägerbank-Kenzingen, ca. 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	9.03 Uhr Hbf Zug Kenzingen
Do 14.11. Arnika	Gundelfingen – St. Peter 20km ↗ 600m ↘ 100m ca. 5 Std	Hannelore + Manfred 0761 580644	9.08 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Do 14.11. Enzian A	Endingen- Staffelberg-Spielberg- Sasbach-Leiselsheim, 4 Std	Jacob Moor 07664 5129	8.55 Uhr Hbf Zug Endingen Führer steigt in Gottenheim zu
Do 14.11. Almrausch	Waldkirch/Batzenhäusle–Denzlingen, ca. 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigtem Tempo	Karl-Heinz und Christa Thun 07666 1536 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.40 Uhr Hbf Zug Waldkirch Zug Buchholz

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 20.11. Enzian A	Von Littenweiler ins Glottertal 4 Std	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn 0761 6008700	10 Uhr Straba Linie 1 Endhaltestelle Lassbergstraße
Do 21.11. Edelweiß	Burg Landeck über Kirnburg nach Kenzingen ↗400m↘500m 5 Std	Pierrette und Gerhard Gölz 0761 4587347	9.03 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 12
Do 21.11. Enzian B	St. Peter-Lindenberg-Himmelreich 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 21.11. Almrausch	Bietzighofen-Bollschweil 2-2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Rudolf Höfflin Frieda Bauer 07664 5729 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.44 Uhr Paula-Modersohn- Platz, Bus 7208 Hexental
Fr 22.11.	Mitgliederversammlung Siehe Seite 4	Christoph Paradeis	19 Uhr Ristorante Melissa Wiesentalstr. 2
Sa 23.11. 551	Naturkundliche Exkursion zur Grube Messel bei Darmstadt, siehe Seite 40 Fahrt max. 40 € plus Eintritt	Herbert Lange 0761 23917	8 Uhr Konzerthaus wegen Bus-Buchung bitte gleich anmelden
Sa 23.11. Arnika	Baden-Baden-Fremersberg- Yburg-Bühlertal 23 km ↗↘1050m 6,5 Std	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 8.03 Uhr Zug Baden-Baden
Mi 27.11. Edelweiß	Reichenbach-Eckleberg-Pechofen ↗↘400m 4 Std	Josef Berberig 0761 84336	10.03 Uhr Hbf Zug Emmendingen
Mi 27.11. Enzian B	Stegen-Wittental-Attental-Stegen ↗↘250m 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	9.10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 28.11. Arnika	Notschrei-Stübenwasen-Immisberg- Paulus Brunnen, 21 km 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Do 28.11. Enzian A	Bötzingen-Ihringen ca. 4 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/ Bötzingen
Do 28.11. Almrausch	Altvogtsburg-Vogelsang-Bötzingen 2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Straba Linie 1 Moosweiher weiter 11.20 Uhr Bus 295
Di 03.12.	Versicherungs- und Haftungsfragen für Seniorenwanderführer mit Man- fred Baßler, Versicherungs- beauftragter der Sektion	Wolfgang Welte 07665 5413 Manfred Baßler	16.00 – 17.30 Uhr Sektionshaus
Mi 04.12. Arnika	Über die Breitnauer Sonnenterrasse ca. 5 Std	F. Knobelspies 0761 406985	10.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216
Mi 04.12. Enzian A	Bötzingen- Schelinger Höhe- Bahlingen 4 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	8.55 Uhr Hbf Zug Gottenheim/ Bötzingen

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 05.12. Edelweiß	Kappel-Kohlerhau-Kybfelsen-Waldsee ↗720m↘800m 5 Std	Jürgen Rüdiger 0761 507338	9.06 Uhr Straba Linie 1 Lassbergstraße Bus 17 nach Kappel
Do 05.12. Enzian B	Heitersheim- Betberg-St. Ilgen- Britzingen, 3 Std	Peter Latzel 0761 582760	10.15 Uhr Hbf Zug Heitersheim
Do 05.12. Almrausch	Adventsfeier der Almrausch- Gruppe Rolf freut sich auf Euch	Rolf Hindenlang 0761 585944	14 Uhr Gasthaus Schützen Linie 1 Haltestelle Maria-Hilf-Kirche
Mi 11.12. Edelweiß	Im schönen Dreisamtal ↗↘400m 4,5 Std	Dieter Kullina 0761 63160	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Mi 11.12. Enzian B	Rund um Eichstetten 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	9.24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Eichstetten
Do 12.12. Arnika	Prechtal-Biereck-Pelzmühle 20 km 5 Std	Michael Behn 07633 982676	9.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236
Do 12.12. Enzian A	Höhenhäuser gen Süden je nach Wetterlage 4 Std	Karl Friedrich Kürten 07681 8624	8.08 Uhr Hbf Zug Elzach Bus 7206, Führer steigt in Waldkirch zu
Do 12.12. Almrausch	Gundelfingen Bahnhof-Glottertal 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.08 Uhr Hbf Zug Gundelfingen Führer wartet dort Zug Denzlingen, Bus 7205
Fahrplanwechsel 15. Dezember			
Mi 18.12. Arnika	Staufen-Kropbach-Köpfe Mit Einkehr in Staufen zum Jahresausklang 17 km 5 Std	Michael Behn 07633 982676	8.47 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen Führer steigt in Bad Krozingen zu
Mi 18.12. Enzian A	Wasenweiler-Bahlingen auf dem Steinkauzpfad über Lerchenberg und Gutersberg 4 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	11.24 Uhr Hbf Zug Wasenweiler, Führer wartet in Wasenweiler
Mi 18.12. Almrausch	Windenreute- Sexau 2,5 Std Verkürzte Wanderung ca. 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	10.03 Hbf Zug Emmendingen Bus Windenreute Linie 5 Zug Denzlingen, Bus 7209
Do 19.12. Edelweiß	Waldkirch-Hochburg- Buchholz ↗↘300m 4 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	10.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch
Do 19.12. Enzian A/B	Rund um Achkarren (2 Std), an- schließend kleine Weihnachtsfeier in der „Krone“ mit Helmut Göttmann an der Zither	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8.55 Uhr Hbf Zug Breisach, Bus 102 Füh- rerin steigt in Hugstetten zu



Machen Sie es sich bequem!

Um Ihren Sperrmüll kümmert sich die ASF.

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
Hermann-Mitsch-Str. 26
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40
www.abfallwirtschaft-freiburg.de

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

A-Mitglied	70,-
Normal Mitglied	
B-Mitglied	35,-
Partner, Senioren ab 70 Jahre	
Bergwacht, Schwerbehinderte	
C-Mitglieder	30,-
D-Mitglieder	35,-
Junioren 19-24 Jahre	
K+J-Mitglieder	15,-
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	
Schwerbehinderte bis 18 Jahre	frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Senioren ab 70 Jahre können beantragen, als B-Mitglied geführt zu werden.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn beide Elternteile A- bzw. B-Mitglied, Alleinerziehende A-Mitglied unserer Sektion sind. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

€ Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München melden.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis

spätestens 30. September

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.



Kurpark Titisee

Foto: Brigitta Kleiser

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als _____ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/D/Jugend

 Familienname Vorname Titel

 Geburtsdatum Telefon E-Mail

 Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

 Beruf

 Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

 Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

 Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

 Kontonummer Bankleitzahl

 Name Kreditinstitut

 Kontoinhaber

 Datum Unterschrift

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. Anmeldeformular für Kurse und Touren nach dem Sektionsprogramm

Anmeldungen werden nur mit zweimaliger Unterschrift und Einzugsermächtigung bearbeitet. Hiermit melde ich mich an für:

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Bahncard 25/50 Ja Nein SBB-Halbtaxabo Ja Nein Pkw-Mitfahrgelegenheit für Pers.

Ich bin Mitglied des DAV Sektion Freiburg-Breisgau e. V. und erkenne die Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse an. Für angemeldete Touren und Kurse werden, wenn sie stattgefunden haben, die Kosten per Bankeinzug eingezogen, ebenso eine nach Teilnahmebedingungen evtl. fällige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr.

Mir ist bekannt, dass über die Vereinssatzung der Sektion eine Haftungsbegrenzung für Schäden bei der Teilnahme an Sektionsveranstaltungen bzw. bei der Nutzung von Vereinseinrichtungen besteht.

Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Kosten für stattgefundene Touren/Kurse mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Name Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung gilt nur mit zweimaliger Unterschrift

Mio-Klettern

Flüchtlingskinder zu Gast bei der JDAV

Am 8. Juni verbrachten wir Studenten von MIO einen Nachmittag in der DAV Kletterhalle mit acht Kindern von einem Freiburger Flüchtlingsheim. MIO ist eine Gruppe der Fachschaft Medizin, in der sich etwa zwanzig Medizinstudenten aus unterschiedlichen Semestern engagieren und unter anderem die Kinder aus dem Wohnheim „Im Hagelstauden“ betreuen und einmal monatlich mit den Kindern eine Aktion veranstalten.

An diesem Samstag hatte uns die JDAV zum Klettern eingeladen und aus diesem Grund holten wir die vier Jungs und vier Mädchen von ihrem Wohnheim ab und gingen gemeinsam zur Kletterhalle. Wir verbrachten die erste Stunde im Jugendraum,



Beim Klettern

Foto: Klara Maria Hanft



Unsere Gäste

Foto: Klara Maria Hanft

wo wir mit den Kindern ein paar Spiele spielten. Nach einigen Aufwärmübungen durfte die erste Gruppe hinunter in die kleine Kletterhalle. Nachdem alle Kinder gesichert waren, stürzten sich die jüngeren gleich auf die Kletterwand und gaben ihre Fähigkeiten zum Besten. Danach waren die älteren Kinder an der Reihe. Wer gerade nicht kletterte, durfte draußen Fußball spielen oder sich an der Slackline ausprobieren.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag, der sowohl uns Betreuern als auch den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal sehr herzlich beim Freiburger DAV und vor allem der JDAV bedanken, die uns die Halle, den Jugendraum und die Kletterausrüstung für alle zur Verfügung gestellt hat!

Franziska Kern, MIO



Die Sektionsbücherei

Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei, auch alle besprochenen Bücher können Sie dort ausleihen.

Geöffnet: Mittwochs 16 – 19 Uhr,
Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

Mitten durchs Mittelland

Zu Fuß vom Bodensee zum Genfer See



Das ist eine Wanderung vornehmlich eben, und das ist es eben, warum wir auf dieses Buch hinweisen. Es führt uns durch den besiedelten Teil der Schweiz, um es vorsichtig auszudrücken. Aber wie in der Umgebung unserer Städte gibt es verwunschene Wege auch dort,

wo man sie nicht vermutet. Vielleicht ein Buch für die Winterwanderer, die es nicht zum Skifahren in den Jura oder die Alpen zieht.

Bachmann versteht sein Metier. Die Touren sind informativ und gut beschrieben. Man muss ja nicht gleich von Arbon nach Morges laufen, obwohl der

Autor auch da noch Vorschläge zum Weiterlaufen anfügt.

Unterwegs trifft man auf Seen, Bach- und Flussläufe, auf Eisenbahnstrecken mit alten Dampfloks, Bildstöckli, alte Mühlen, einen Urwald vor den Toren Zürichs, eine Rathausuhr, die mittags nicht schlägt, vielleicht weil die Stadtdiener dann frei haben. Lesen und wandern Sie selbst. *GPL*

Philip Bachmann, Mitten durchs Mittelland. 295 Seiten, Farbfotos Serviceteil mit Routenskizzen, Rotpunktverlag, ISBN 978-3-85969-540-6, Preis 33 €

Interlaken vertikal



Rechtzeitig für die Sommer- und Herbsttage ist dieser neue Führer von filidor erschienen.

Interlaken vertikal steht für eine fantastische Auswahl an Klettermöglichkeiten auf engstem Raum. Ob kurz oder lang, Platte oder Überhang, rund um Interlaken findet man bestimmt die

passende Wand. Erwähnenswert sind auch die zahlreichen Klettergärten mit Routen von kinderleicht bis hammerhart. Aber auch hohe Wände mit ih-

ren zahlreichen Mehrseillängenrouten sind in dem Führer in bewährter filidor-Qualität beschrieben.

Erfreulich: Es ist auch angegeben, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Routen kommt. Vielleicht führt es dazu, dass der eine oder andere das nützt und so die Umwelt schont. *GPL*

Interlaken vertikal, 136 Seiten, zahlreiche Skizzen und Fotos, Edition-Filidor-Verlag, ISBN 978-3-906087-46-7, Preis 20 €

Im Oktober erscheint unser Jahrbuch Berge 2014
Auf 256 Seiten finden Sie erstklassige Reportagen, Porträts, Interviews mit großartigen Bildern zu alpinen Themen aus der großen Welt der Berge und des Bergsport

Winterwandern im Schwarzwald

Wer sich ausschließlich für grüne Wanderungen im Hochschwarzwald interessiert, verpasst beinahe das halbe Jahr. Dabei ermöglicht die Region gerade im Winter noch einmal ganz andere Anblicke. Zusätzlich räumen zahlreiche Gemeinden vorbildlich eine Reihe von Wegen, so dass die Anschaffung von Schneeschuhen zunächst nicht notwendig ist. Ein besonderer Aspekt des Auswahlführers ist auf dem Cover jedoch noch gar nicht ersichtlich: 17 der 40 Vorschläge sind Langlauf Touren. Im Gegensatz zum im Winter davor erschienenen Langlaufführer „Schwarzwald Süd und Mitte“ mit seinen vielen Rundtouren sind bei dieser Neuerscheinung endlich die ausgezeichneten one-way-



Streckenanschlüsse enthalten, die sich hier mit dem öffentlichen Verkehr überdurchschnittlich gut verbinden lassen. Überhaupt scheint sich der Autor mit Bussen und Bahnen selbst gut auszukennen, wie die sinnvollen Internet-Tipps und Startpunkte zusammen mit den offensichtlich vor Ort recherchierten Fakten vermuten lassen. Und damit sind die Touren doch auch wieder grün, oder?

Nils Theurer

Michael Erle: Winterwandern im Schwarzwald, 40 Touren im Nord-, Mittel- und Südschwarzwald mit Bus & Bahn, 136 Seiten, vorderer und hinterer Einband zum Einschlagen, durchgehend farbig, ISBN 978-3-7650-8642-7, 16,95 €

Wandern im Schwarzwald

Michael Erle stellt seine 50 schönsten Touren zwischen Karlsruhe, Freiburg, Nagold und Basel in diesem Ausflugsführer vor. Von der bequemen Halbtageswanderung bis hin zu anspruchsvollen Tages- und Mehrtagestouren bietet er eine breite Auswahl abwechslungsreicher Routen durch den Nord-, Mittel- und Südschwarzwald.

Auf gut markierten Wegen des Schwarzwaldvereins geht es zum Beispiel von Münstertal über Belchen und Blauen nach Badenweiler oder von Furtwangen über den Blindensee nach Triberg, von Staufen über den Schauinsland nach Freiburg. Einige Orte haben besondere Beschreibungen, die für Freiburg wurde vergessen.

Alles in allem ein guter Wanderführer, der sich nicht in Einzelheiten verliert. Er ist klar, übersichtlich aufgebaut, liefert mit Piktogrammen und



Kurztexten alle Informationen, die man für die Tour benötigt. Zu jeder Tour gibt es eine Karte mit dem Routenverlauf. Er ist kurzweilig zu lesen, vielleicht schon zu Hause, erzählt Geschichte und Geschichten zur Tour. Und nicht zu vergessen, er ist auch ein Bilderbuch mit meistens schönen Abbildungen. *GPL*

Michael Erle, Wandern im Schwarzwald - Die 50 schönsten Touren, 280 Seiten, 165 Farbabbildungen, 51 Karten, 1 Übersichtskarte, G. Braun Buchverlag ISBN 978-3-7650-8700-4, Preis 16,95 €

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
Konto 230 8999 BLZ 680 501 01
IBAN: DE 45680501010002308999,
BIC: FRSPD E 66

Spendenkonto

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Konto 1319 3320, BLZ 680 501 01
IBAN: DE10 6805 0101 0013 1933 20
BIC: FRSPD E 66

Redaktionsschluss

Heft 1-15.11., Heft 2-15.2., Heft 3-15.5., Heft 4-15.8.
Beiträge an Götz Peter Lebrecht
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

Ulrike Schmidt, Telefon 0761 24222
E-Mail: ulrike.schmidt@dav-freiburg.de
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 8300 Exemplare

Redaktion Götz Peter Lebrecht (GPL)

Druck schwarz auf weiß
Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei

Mittwoch 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterhalle:

Montag bis Donnerstag 15 bis 23 Uhr
Freitag 12 bis 23 Uhr
Feiertage, Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
E-Mail: kletterhalle@dav-freiburg.de/Facebook

Ramshalde

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte

Telefon +43 (0664) 1745042
E-Mail: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at



Vorstand

Erster Vorsitzender	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführerin	Dagmar Roskowetz	0761 76697862	dagmar.roskowetz@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Anton Gietl	0163 9075607	jugendreferat@dav-freiburg.de
Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren – Klettern	Martin Jahnke	07633 9239255	martin.jahnke@dav-freiburg.de
Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	Hans-Peter Wolf	0041 798381180	hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Referent Öffentlichkeitsarbeit	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	redaktion@dav-freiburg.de

Beirat

Sprecher
Vertreter
Schriftführer

Godehard Höxter	0761 383124	godehard.hoexter@dav-freiburg.de
Johannes Schmitt	0761 72173	johannes.schmitt@dav-freiburg.de
Mirko Bastian	07624 9896729	mirko.bastian@dav-freiburg.de
Ekkehard Biehle	0761 406411	ekkehard.biehle@dav-freiburg.de
Heidi Bräuner	07665 40129	heidi.braeuner@dav-freiburg.de
Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Wilfried Diederichsen	0761 87150	wilfried.diederichsen@dav-freiburg.de
Bernhard Gamp	07665 95477	bernd.gamp@dav-freiburg.de
Gerhard Götz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
Willi Herbi	0761 553019	willi.herbi@dav-freiburg.de
Albert Holland	0761 404088	albert.holland@dav-freiburg.de
Ursula Hollinger	0761 553633	ursula.hollinger@dav-freiburg.de
Oliver Huber	0761 1379375	oliver.huber@dav-freiburg.de
Jaschar Jalayer	0761 283859	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de
Karl-Heinz Klein	0761 8972585	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de
Dieter Kulinna	0761 63160	dieter.kulinna@dav-freiburg.de
Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de
Agnes Reisert	0761 585166	agnes.reisert@dav-freiburg.de
Jörg Ruhland	0761 4570546	joerg.ruhland@dav-freiburg.de
Peter Schopfer	0761 63827	peter.schopfer@dav-freiburg.de
Claudia Schwitzer	0761 234095	claudia.schwitzer@dav-freiburg.de
Benjamin Seeber	0761 3849325	benjamin.seeber@dav-freiburg.de
Helmut Strasser	0761 3841696	helmut.strasser@dav-freiburg.de
Max Strütt	0761 33291	
Stefanie Ulrich	0761 2088006	stefanie.ulrich@dav-freiburg.de
Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de

Ehrenamtsbeauftragte

Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
-------------------	-------------	-----------------------------------

Hüttenwart Freiburger Hütte

Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringer@dav-freiburg.de
-----------------	------------	----------------------------------

Hüttenwart Ramshalde

Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de
---------------	------------	-------------------------------

Die Gruppen

Familiengruppe	Alexandra Huber	0761 1379375	alexandra.huber@dav-freiburg.de
	Katharina Just	07633 9239255	katharina.just@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Rolf Hindenlang	0761 585944	

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Friedrich Kluge, Josef Sartorius, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau



Abendstimmung



Fundstück Kastanie



Pferde im Morgenlicht



Saig



Windgfallweiher



Beim Windgfallweiher